



**DIEHL**

**GESCHÄFTSBERICHT**

**2020**





Constanze Hofmann, Koordinatorin für Soziale Medien der Diehl-Gruppe und Lisa Wißmüller, Verantwortliche für Projekt- und Medienkommunikation, von Diehl Metering.



**DIE STÄRKE  
FLEXIBEL ZU  
OPERIEREN.**

## INHALT

---

Streiflichter	4
Organe des Konzerns	5
Die Diehl-Gruppe im Überblick	6
Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung Geschäftsjahr 2020	8
Konjunkturelle Rahmenbedingungen	8
Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe	8
Besonderheiten zur Vermögens- und Finanzlage sowie zur Risikovorsorge	10
Vorleistungen	10
Gesellschaftsrechtliche Veränderungen	11
Metall	12
Controls	16
Defence	20
Aviation	24
Metering	28
Chancen, Risiken und Ausblick	32
Mitarbeiter	35
Nachhaltigkeit	38
Über den Tag hinaus	39
Konzernabschluss	41
Bericht des Aufsichtsrats	67



## **2020: Widerstandsfähig durch die Coronakrise gekommen – 2021: Wachsende Zuversicht angesichts des positiven Geschäftsverlaufs**

Der Konzernumsatz der Diehl-Gruppe belief sich im Corona-dominierten Berichtsjahr auf 2.978,8 Mio € und lag damit um 649,7 Mio € unter dem Wert des Vorjahres (3.628,5 Mio €). Von der tiefgreifenden weltweiten Rezession, die durch die Pandemie ausgelöst wurde, wurde auch die Diehl-Gruppe empfindlich getroffen. Dank entschiedenem Gegensteuern konnten in Summe jedoch bessere Zahlen erreicht werden, als zur Jahreshälfte zunächst befürchtet. So verzeichnete

Defence das zweiterfolgreichste Jahr seiner Geschichte und auch Metall, Controls und Metering konnten sich nach erheblichen Einbrüchen im ersten und zweiten Quartal wieder gut erholen. Das erwirtschaftete EBIT beträgt -132,1 Mio € und lag damit 253,5 Mio € unter dem Wert des Vorjahres. Neben den Ergebniseinbußen infolge des dramatischen Umsatzrückganges bei Aviation trugen auch Einmalaufwendungen für Strukturanpassungen von rund 100 Mio € dazu bei.

Der **Teilkonzern Metall** konnte sein Umsatzziel erreichen. Und dies ungeachtet der massiven Marktveränderungen, die insbesondere das Kerngeschäft der Automobilindustrie seit 2019 betreffen. Durch den wachsenden Trend zur Elektromobilität konnte der Teilkonzern sein Spektrum an Produkten und Technologien für alternative Antriebe weiter ausbauen und sein profitables Wachstum in diesem Bereich fortsetzen.

Ein starkes zweites Halbjahr hat dazu beigetragen, dass der **Teilkonzern Controls** sein Umsatzniveau ungeachtet der Coronakrise halten konnte. Fortgesetzt wurde auch die erfolgreiche Entwicklung des Geschäfts in neuen Marktsegmenten wie den Antriebssteuerungen von Heizungs- und Lüftungssystemen.

**Diehl Defence** konnte mit seinem bewährten Portfolio seine Geschäftstätigkeit weiter ausbauen und neue Arbeitsplätze schaffen. Der anhaltend stabile Wachstumskurs sorgte für Steigerungen im Umsatz und Ergebnis sowie für eine Vollausslastung der Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten.

Bei **Diehl Aviation** ist das Geschäft parallel zur Entwicklung der gesamten Luftfahrtbranche ab März des Berichtsjahres pandemiebedingt massiv eingebrochen. So sank das Geschäftsvolumen für alle zivilen Produkte ab dem zweiten Quartal etwa auf die Hälfte des Vorjahresniveaus.

Im Rahmen einer Produkt-Innovationsoffensive arbeiten Diehl-Entwickler derzeit verstärkt daran, den Hygiene-Standard in der Kabine weiter zu verbessern und die Sicherheit und das Wohlbefinden der Passagiere zu erhöhen.

Die Auswirkungen der Pandemie sorgten bei **Diehl Metering** dafür, dass das Unternehmen nicht an das Wachstum des Vorjahres anknüpfen konnte. Vom Rückgang betroffen war insbesondere das Geschäft mit dem Nahen und Mittleren Osten im Kundensegment Wasser. Der Umsatz im Geschäftsfeld Gaszähler hat sich demgegenüber stabil positiv entwickelt.

Die **Investitionen** reduzierten sich nach dem Rekordniveau der Vorjahre vor dem Hintergrund der Corona-Belastungen von 125 Mio € auf 116 Mio €. Rückgängig waren auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung, sie lagen bei 328,9 Mio € (nach 366,6 Mio € im Vorjahr).

Als international aufgestelltes und breit diversifiziertes Unternehmen ist Diehl widerstandsfähig durch die Krise gekommen. Das Unternehmen wird daher bei einem Wiederhochlauf der Nachfrage in den angestammten Märkten wieder in der Lage sein, verlorenes Geschäft zurückzugewinnen. Positive Anzeichen in den Teilkonzernen Metall, Controls und Metering sprechen dafür, dass der Aufholprozess hier bereits begonnen hat. Der Teilkonzern Aviation hingegen wird allen Prognosen zufolge auf Jahre hinaus sein früheres Umsatzniveau nicht mehr erreichen und steht daher vor schwierigen Zeiten.

Die Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft Diehl Stiftung & Co. KG liegt in den Händen der Komplementärin, der Diehl Verwaltungs-Stiftung. Die Organe der Diehl Verwaltungs-Stiftung sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

### Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Karl Diehl († 19.01.2008)  
Ehrenvorsitzender

Dipl.-Kfm. Peter Diehl († 06.02.2016)  
Stellvertr. Vorsitzender

Dr.-Ing. E.h. Thomas Diehl († 16.04.2017)

Dr. rer. nat. Herbert Fehrecke  
Vorsitzender

RA Werner Diehl  
Stellvertr. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Markus Diehl

Dipl.-Ing. (FH) Werner Reinl

### Vorstand

Dipl.-Kfm. Jürgen Reimer  
Stellvertr. Sprecher des Vorstands  
Zentralbereich Finanzen und Controlling

Dipl.-Kfm. Dr.-Ing. Martin Sommer  
Zentralbereich Personal und Soziales

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Landgraf  
Teilkonzern Metall

Dipl.-Ök. Carsten Wolff  
Teilkonzern Controls

Dipl.-Ing. (BA) Helmut Rauch  
Teilkonzern Defence

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Josef Köcher  
Teilkonzern Aviation

Dr.-Ing. Christof Bosbach  
Teilkonzern Metering

### Generalbevollmächtigte

Dr. rer. nat. Elisabeth Hauschild  
Außenbeziehungen und Politik

Dipl.-Staatsw. Bernd Joeris  
Konzernangelegenheiten

Verw.-Betriebswirt (VWA) Michael Prymelski  
Konzernkommunikation

Organisationsstand Juni 2021

# DIE DIEHL-GRUPPE IM ÜBERBLICK



## Metall

Diehl Metall Stiftung & Co. KG  
Bereichsvorstand

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Landgraf (S)  
Dipl.-Sozw. Manuela Kallinowsky  
Dipl.-Kfm. Rainer Wehn

**Diehl Brass Solutions**  
Röthenbach a. d. Pegnitz

**Diehl Metall Schmiedetechnik**  
Röthenbach a. d. Pegnitz

**Diehl Advanced Mobility**  
Zehdenick

**Diehl Augé Découpage**  
Besançon/Frankreich

**Diehl do Brasil Metalúrgica**  
São Paulo/Brasilien

**Diehl Electronic Components**  
Wuxi/China

**Diehl Metal Applications**  
Berlin  
Teltow

**Diehl Metal India**  
Pune/Indien

**Diehl Power Electronic**  
Siaugues Sainte-Marie/Frankreich

**Diehl SynchroTec  
Manufacturing**  
Wuxi/China

**Diehl Werkzeugbau Seebach**  
Seebach

**Franconia Industries**  
Naperville, Illinois/USA

**SMH Süddeutsche Metall-  
handels-gesellschaft**  
Röthenbach a. d. Pegnitz

## Controls

Diehl AKO Stiftung & Co. KG  
Bereichsvorstand

Dipl.-Ök. Carsten Wolff (S)  
Josef Fellner  
Dipl.-Ing. (FH) Betriebswirt (VWA) Dirk Fricke

**Diehl AKO**  
Wangen  
Nürnberg

**Diehl Controls Polska**  
Namysłow/Polen  
Wrocław/Polen

**Diehl Controls (Nanjing)**  
Nanjing/China

**Diehl Controls Mexico**  
Querétaro/Mexico

**Diehl Controls Development  
Center Querétaro**  
Querétaro, Qro. Mexico

**Diehl Controls North America**  
Naperville, Illinois/USA

**Diehl Connectivity Solutions**  
Nürnberg  
Wangen

## Defence

Diehl Defence GmbH & Co. KG  
Bereichsvorstand

Dipl.-Ing. Helmut Rauch (S)  
Dipl.-Betriebsw. Thomas Bodenmüller  
Dipl.-Ing. Harald Buschek, Ph.D.  
Dipl.-Ing. Frank Kienzler, MBA

### Diehl Defence

Überlingen  
Röthenbach a. d. Pegnitz  
Nonnweiler-Bierfeld  
Nonnweiler-Mariahütte  
Büro Berlin-Steglitz  
Büro Koblenz  
Büro Abu Dhabi/V.A.E.  
Büro Bangkok/Thailand

### AIM Infrarot-Module

Heilbronn

### Diehl & Eagle-Picher

Röthenbach a. d. Pegnitz

### Diehl Retrofit Missile Systeme

Überlingen

### DynITEC

Troisdorf

### EuroSpike

Röthenbach a. d. Pegnitz

### GIWS

Gesellschaft für Intelligente  
Wirksysteme mbH, Nürnberg

### JUNGHANS Microtec

Dunningen

### JUNGHANS T2M

La Ferté Saint Aubin/Frankreich

### PARSYS

Schrobenhausen

### RAM-System

Ottobrunn

## Aviation

Diehl Aviation Holding GmbH  
Bereichsvorstand

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)  
Josef Michael Köcher (S)  
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Harald Mehring  
Dr. rer. pol. Christoph Weigand

### Diehl Aviation

Büro Dubai/V.A.E.  
Büro Seattle, Washington/USA  
Büro North Charleston,  
South Carolina/USA

### Diehl Aviation Gilching

Gilching  
Dresden

### Diehl Aviation Laupheim

Laupheim  
Hamburg  
Tianjin/China  
Toulouse/Frankreich  
Nyírbátor/Ungarn  
Debrecen/Ungarn

### Diehl Aviation Hamburg

Hamburg

### Diehl Aerospace

Überlingen  
Frankfurt am Main  
Nürnberg  
Donauwörth  
Hamburg  
Rostock  
Seattle, Washington/USA  
Toulouse/Frankreich  
Singapur  
Sterrett, Alabama/USA

## Metering

Diehl Metering GmbH  
Bereichsvorstand

Dr.-Ing. Christof Bosbach (S)  
Dipl.-Kfm. Reiner Edel  
Bw. (FH) Jean-François Marguet

### Diehl Metering/Deutschland

Ansbach  
Nürnberg  
Apolda

### Diehl Metering/China

Jinan  
Shanghai

### Diehl Gas Metering

Ansbach

### Diehl Metering/Dänemark

Esbjerg

### Diehl Metering/Großbritannien

Rochdale

### Diehl Metering/V.A.E.

Dubai

### Diehl Metering/Österreich

Wien

### Diehl Metering/Polen

Bažanowice

### Diehl Metering/Frankreich

Saint-Louis  
Nanterre  
Villeurbanne

### Diehl Metering/Singapur

### Diehl Metering/Spanien

Madrid

### Diehl Metering/Schweden

Rosersberg

### Diehl Metering/USA

Naperville

## Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft im Corona-Krisenjahr 2020 nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel mit -5,0 % allerdings insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %. Besonders deutlich zeigte sich der konjunkturelle Einbruch demnach in den Dienstleistungsbereichen, die zum Teil so starke Rückgänge wie noch nie verzeichneten. Im Produzierenden Gewerbe ohne Bau ging die preisbereinigte Wirtschaftsleistung gegenüber 2019 um 9,7 % in Deutschland zurück, im Verarbeitenden Gewerbe sogar um 10,4 %. Die Industrie war vor allem in der ersten Jahreshälfte von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen, unter anderem durch die zeitweise gestörten Lieferketten (Quelle: PM 020 vom Statistischen Bundesamt vom 14.01.2021).

Nach einer Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) vom 26. Januar 2021 sieht sich die Hälfte der deutschen Unternehmen in der Coronakrise weiterhin in finanziellen Nöten. Für einen breiten wirtschaftlichen Aufschwung könnte das Thema dem DIHK zufolge zur Sollbruchstelle werden, da dieser auf einer Erholung von unternehmerischen Investitionen aufsetzen muss – die es zu finanzieren gilt. Die Bundesregierung erwartet im Jahresverlauf bei einer Entspannung der Corona-Lage, dass die deutsche Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnt. So rechnet sie mit einer Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,0 % gegenüber Vorjahr (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2021).

## Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe

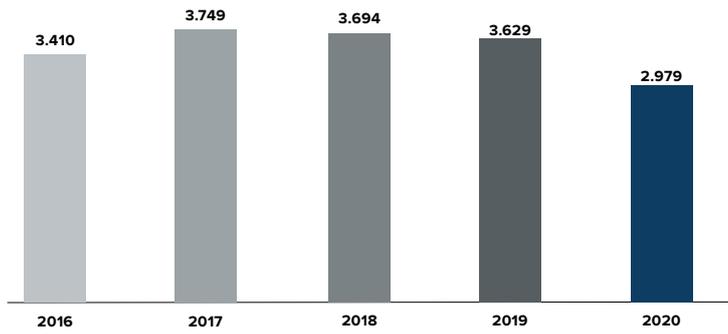
Auf Konzernebene bilden die wesentlichen Steuerungsgrößen für die Geschäftsentwicklung sowohl Umsatz als auch Ergebnis.

Der Konzernumsatz der Diehl-Gruppe belief sich im Corona-dominierten Berichtsjahr auf 2.978,8 Mio € und lag damit um 649,7 Mio € unter dem Wert des Vorjahres (3.628,5 Mio €). Noch im Jahr 2019 hatte die Diehl-Gruppe voller Zuversicht mit einer Stabilisierung des Umsatzes im Geschäftsjahr 2020 auf Vorjahresniveau gerechnet, aber schon zu Jahresbeginn waren Analysten davon ausgegangen, dass die Weltwirtschaft auf eine Abschwächung zulaufen würde. Die Auswirkungen der Coronakrise haben dann allerdings eine weltweite tiefgreifende Rezession ausgelöst, die für niemanden so vorhersehbar war und die auch die Diehl-Gruppe empfindlich getroffen hat. Aufsichtsrat und Vorstand haben mit Hilfe des Einsatzes von Worst-, Realistic- und Best-Case-Szenarien das Unternehmen gesteuert und so auf die bedrohliche Entwicklung gemeinsam schnell und zielgerichtet reagiert. In Summe konnten zum Ende des Berichtsjahres bessere Zahlen erreicht werden, als zur Jahreshälfte zunächst befürchtet.

Die Sicht auf das Jahr 2020 macht wieder einmal deutlich, wie wichtig die breite Aufstellung für den Konzern ist: Während Aviation das historisch schlechteste Jahr absolvierte, hat der Teilkonzern Defence das zweiterfolgreichste Jahr seiner Geschichte hinter sich – ein bemerkenswerter Kontrast. Metall, Controls und Metering konnten sich nach erheblichen Einbrüchen im ersten und zweiten Quartal wieder gut erholen.

# GESCHÄFTSJAHR 2020

## UMSATZ (MIO €)

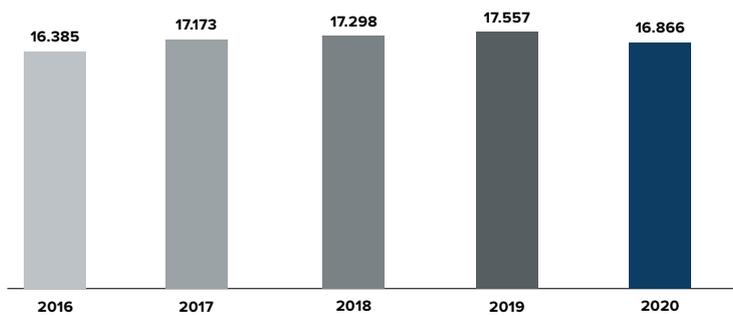


## UMSATZ NACH TEILKONZERNEN (MIO €)



Teilkonzern	Umsatz (Mio €)	Anteil (%)
Metall	732	24,6%
Controls	477	16,0%
Defence	571	19,2%
Aviation	880	29,5%
Metering	306	10,3%
Übriges	13	0,4%

## BESCHÄFTIGTE



## BESCHÄFTIGTE NACH TEILKONZERNEN



Teilkonzern	Beschäftigte	Anteil (%)
Metall	2.785	16,5%
Controls	3.716	22,0%
Defence	2.797	16,6%
Aviation	5.303	31,5%
Metering	1.676	9,9%
Übriges	589	3,5%

Im Stichtagsvergleich hat sich die Zahl der Beschäftigten um 691 Personen oder 3,9 % auf jetzt 16.866 Mitarbeiter verringert. Dieser Rückgang ist insbesondere auf Anpassungen in den Teilkonzernen Aviation (-387) und Metall (-542), hier insbesondere durch den Abgang des Sundwiger Messingwerks und das Restrukturierungsprogramm 2020 zurückzuführen.

Das Umsatz- wie auch das Ergebnisziel wurden im Berichtsjahr nicht erreicht. Das erwirtschaftete EBIT beträgt -132,1 Mio € und lag damit 253,5 Mio € unter dem Wert des Vorjahres und unter der Prognose. Neben den Ergebniseinbußen infolge des dramatischen Umsatzrückganges bei Aviation trugen auch Einmalaufwendungen für Strukturanpassungen von rund 100 Mio € dazu bei. Der Umsatzrückgang von 649,7 Mio € auf 2.978,8 Mio € wurde maßgeblich durch Aviation mit 608,1 Mio € verursacht. Jedoch konnte der Umsatzausfall nicht vollständig durch sofort eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen ausgeglichen werden.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Diehl-Gruppe verminderte sich um 298,7 Mio € oder 12,2 % auf 2.145 Mio €, im Wesentlichen durch die Auswirkungen des pandemiebedingten Geschäftsrückgangs. Auf der Aktivseite blieb das Anlagevermögen weitestgehend unverändert. Bei den Vorräten ohne erhaltene Anzahlungen erfolgte eine Verminderung der Bestände um 32,2 Mio € auf 931,0 Mio €, entsprechend der rückläufigen Geschäftstätigkeit in mehreren Teilkonzernen. Ausgenommen hiervon war der Teilkonzern Defence durch höhere Vorleistungen für bestehende

Aufträge. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich entsprechend dem Geschäftsverlauf, aber auch in Folge der guten Zahlungsbereitschaft auf Kundenseite zum Jahresende, um 95,7 Mio € auf 356,5 Mio €. Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich im Wesentlichen durch den Anstieg der Factoringforderungen und Forderungen aus Ertragsteuern um 30,7 Mio € auf 101,9 Mio €. Die aktiven latenten Steuern stiegen um 46,5 Mio € auf 188,5 Mio €, insbesondere durch Bewertungsunterschiede bei Pensionsrückstellungen und durch die Bildung latenter Steuer auf Verlustvorträge. Auf der Passivseite ging das Eigenkapital, bedingt durch den Jahresfehlbetrag, um 181,1 Mio € auf 565,3 Mio € zurück. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich trotz der geringeren Bilanzsumme von 30,5 % auf 26,4 %. Die Veränderung der Rückstellungen um 82,6 Mio € auf 1.196,8 Mio € resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rückstellungen für Strukturanpassungen, mit denen die Diehl-Gruppe ihre Stellung im Markt den neuen Gegebenheiten anpassen wird. Die Verbindlichkeiten sanken im Berichtsjahr deutlich um 200,8 Mio € auf 362,4 Mio €, wobei insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zuge geringeren Umsatzvolumens vermindert wurden. Die liquiden Mittel sanken im Geschäftsjahr 2020 um 237,8 Mio € auf 169,3 Mio € und ergaben abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 5,7 Mio € einen Finanzmittelbestand von 163,6 Mio € gegenüber 384,4 Mio € im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 220,8 Mio €. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit fiel in den negativen Bereich und verminderte sich um 216,3 Mio € auf -43,4 Mio €. Nach Abzug des negativen Cash-Flows aus Investitionstätigkeit von 122,3 Mio € ergab sich ein Free-Cash-Flow von -165,7 Mio €. Aus dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit flossen im Berichtsjahr weitere 55,3 Mio € ab.

## Vorleistungen

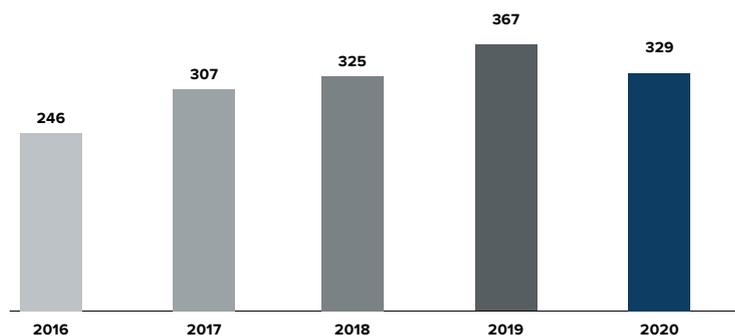
Die Investitionen (Zugang Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) reduzierten sich nach dem Rekordniveau der Vorjahre vor dem Hintergrund der Corona-Belastungen von 125 Mio € auf 116 Mio €. Die größten Investitionen wurden bei Defence, Diehl Advanced Mobility, Diehl Aviation in Laupheim und Diehl Aerospace getätigt. Im Metallbereich wurde insbesondere bei Diehl Metal Applications in neue Anlagen investiert, um vier neue Produktionslinien aufzubauen. Ebenso investiert wurde bei Diehl Advanced Mobility in die mittlerweile dritte Kapazitätserweiterung für die aktuellen Serienproduktionsanlagen. Bei Controls standen wie in den Vorjahren neben Ersatzbeschaffungen von Anlagen die Modernisierung von Fertigungsverfahren und der Anlauf von Neuprojekten im Vordergrund, während Metering die im Vorjahr eingeleitete globale Ausrichtung und Modernisierung im Produktionsbereich planmäßig umgesetzt hat. Um Anlagen zur Verbesserung und Modernisierung von Fertigungsverfahren ging es auch bei Aviation, während sich Defence neben der Investitionstätigkeit für Erweiterungen, Rationalisierung und Ersatz insbesondere auf die Inbetriebnahme eines modernen Integrationscenters für Luftverteidigungssysteme konzentrierte. Im Berichtsjahr blieben die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf vergleichbar hohem Niveau, und zwar auf 328,9 Mio € (nach 366,6 Mio € im Vorjahr). Im Wesentlichen beruhen die Ausgaben auf Entwicklungen in den Teilkonzernen Aviation und Defence.

## Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

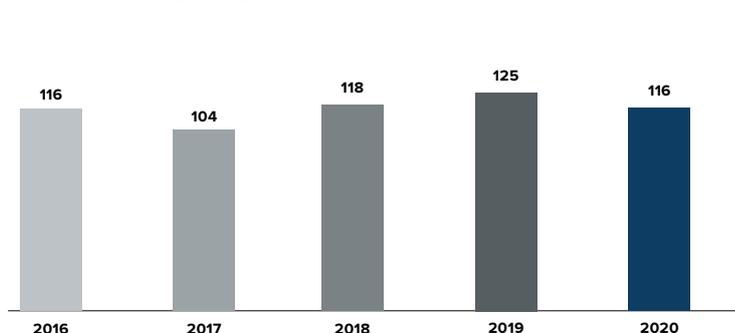
Im Berichtsjahr gab es wieder einige gesellschaftsrechtliche Veränderungen: So hat der Teilkonzern Diehl Metall mit Wirkung zum 4. November 2020 sein Geschäftsfeld Walzfabrikate mit den Standorten Hemer-Sundwig (Deutschland), Meriden (USA) und Shenzhen (China) an die Beteiligungsgesellschaft Deutsche Invest Mittelstand (DI Mittelstand) abgegeben. Dieser Verkauf hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Mit dem erfolgreichen Abschluss endete ein strukturierter Verkaufsprozess im Rahmen der Fokussierung des Portfolios im Teilkonzern Diehl Metall. Im Rahmen der konsequenten Weiterentwicklung des strategischen Geschäftsfeldes Diehl Metal Applications ist es notwendig, mittelfristig die gesamte Wertschöpfungskette der DMA auch in China aufzubauen. Als erster formeller Schritt dazu ist im Berichtsjahr die Diehl Electronic Components Co. Ltd (DEC) als 100%ige Tochter der DMA GmbH gegründet worden.

Diehl Aviation hat im Berichtsjahr seine weltweite Präsenz durch die Eröffnung eines Büros in Dubai weiter verstärkt. Mit der Diehl Aviation Middle East LLC sollen die Kundenbetreuung und das Angebot an Dienstleistungen des Unternehmens in der Region Middle East weiter ausgebaut werden.

## F+E AUFWENDUNGEN (MIO €)



## INVESTITIONEN (MIO €)



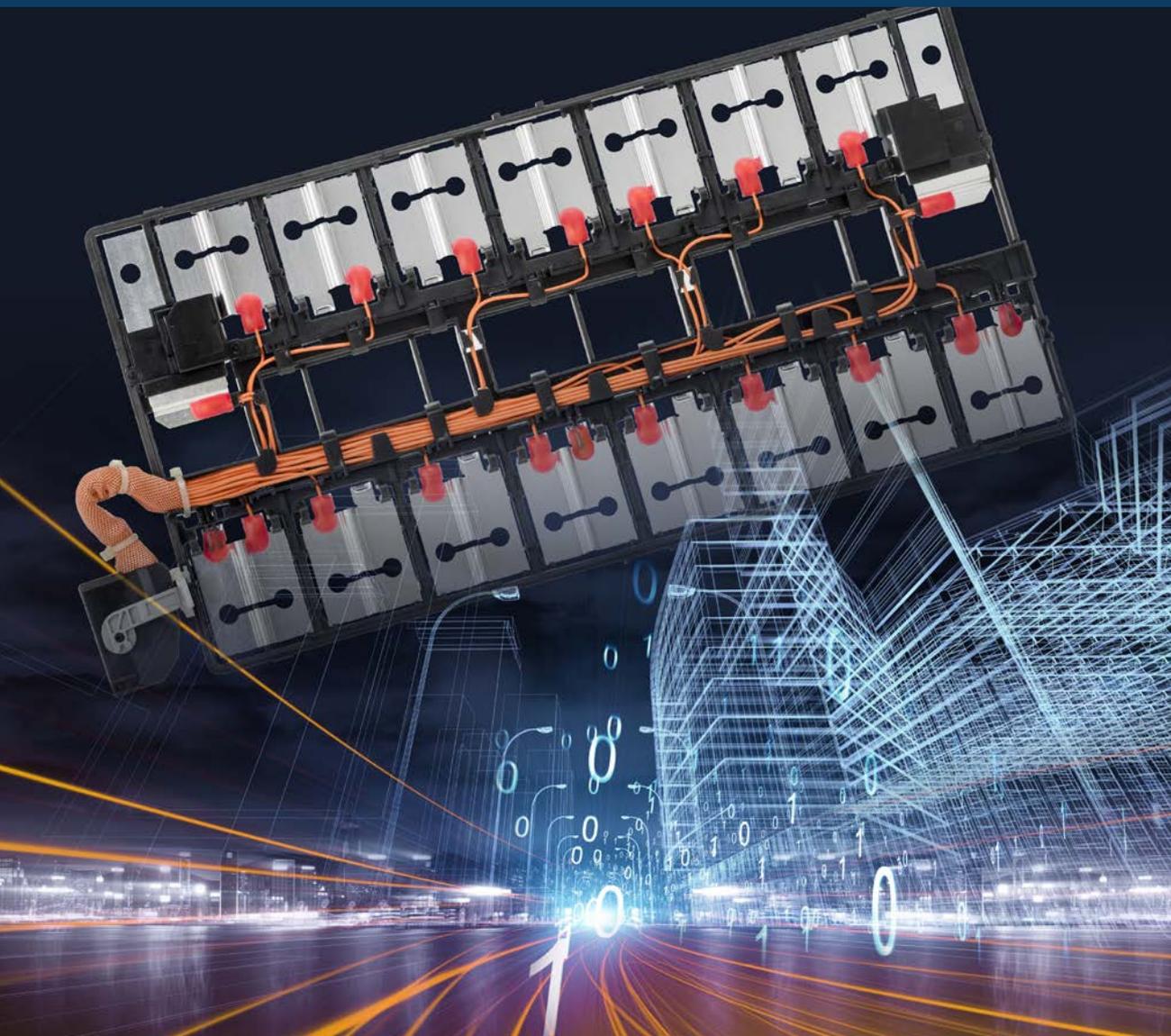
Dr. Goekhan Akkasoglu, Qualitätsleiter  
Teilkonzern Metall bei Diehl Metall in Röthenbach.



Der Teilkonzern Metall konnte im Berichtsjahr sein Umsatzziel erreichen. Und dies ungeachtet der massiven Marktveränderungen, die insbesondere das Kerngeschäft der Automobilindustrie seit 2019 betreffen. Verschärft wurden die hier zu verzeichnenden Umsatzeinbrüche noch einmal durch die Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie, die zeitweise zu einem fast vollständigen Stillstand der Automobilproduktion geführt haben. Dass Diehl Metall diese Herausforderungen unter dem Strich wirtschaftlich trotzdem ausgleichen konnte, lag an dem Erfolg einer Vielzahl von Effizienzmaßnahmen, Kapazitätsanpassungen, einem strengen Kosteneinsparprogramm sowie am ausgewogenen Portfolio.

Der Geschäftsverlauf für das strategische Geschäftsfeld Press- und Ziehfabrikate war in 2020 maßgeblich von den Umständen rund um die Corona-Pandemie geprägt. Priorität hatten natürlich in erster Linie die Sicherheit der Mitarbeiter und die Handlungsfähigkeit des Unternehmens. Halbwegs ausgeglichen wurde der Auftragsmangel durch umfangreiche Gegenmaßnahmen, darunter die Einführung von Kurzarbeit, die konsequente Umsetzung von Effizienzprojekten und einem aktiven Bestandsmanagement. Trotz der herausfordernden Umstände war es dem Geschäftsfeld sogar möglich, weitere Märkte und neue Anwendungen zu erschließen. Im Fokus standen hier insbesondere bleifreie Legierungen und Sondermessinge, denen bei der weiteren strategischen Entwicklung des Produktportfolios eine entscheidende Rolle zukommt. Beispielsweise ist der Einstieg in das Marktfeld Hydraulikanwendungen durch eine Kooperation mit der VDM Metals Group erfolgreich geglückt. Um diesen Anstrengungen künftig noch besser gerecht werden zu können, wird dazu im laufenden Jahr ein rechtlich selbständiges Unternehmen unter dem Namen „Diehl Brass Solutions“ ausgegliedert.

**WIR SCHAFFEN  
ZUKUNFTS-  
ORIENTIERTE  
LÖSUNGEN.**



Das strategische Geschäftsfeld Schmiedeteile musste im Berichtsjahr einen erneuten Umsatzrückgang verzeichnen, allerdings ist dieser 2020 allein auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Nachfrage beim Synchronring, dem Hauptprodukt des Geschäftsfelds, der ausschließlich in Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor zum Einsatz kommt, bleibt aufgrund des Umbruchs in der Automobilindustrie jedoch langfristig angespannt. Daher werden die Erschließung neuer Märkte und die Erweiterung des Portfolios weiter konsequent vorangetrieben, um insbesondere die Unternehmenseinheit Diehl Metall Schmiedetechnik wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Beitragen werden dazu der anlaufende Serienbetrieb für Gehäuse moderner Ultraschallwasserzähler und die Serie für Pin-Fin Kühlkörper, die im Zukunftsmarkt der Elektromobilität ihre

Anwendung finden. Erfreulich entwickelt hat sich trotz der Corona-Situation im Berichtsjahr das chinesische Tochterunternehmen Diehl SynchroTec in Wuxi. Die beiden Standorte in Indien und Brasilien mussten hingegen deutliche Umsatzeinbußen verkraften. In Brasilien konnte dies durch bereits angelaufene Restrukturierungsmaßnahmen teilweise kompensiert werden, während in Indien erst in den kommenden Jahren durch den Anlauf neuer Projekte eine stabile Umsatzentwicklung erwartet wird.

Das strategische Geschäftsfeld Diehl Metal Applications hat sich weiter zufriedenstellend entwickelt. Die Auswirkungen von Corona haben die Umsätze zwar auch hier deutlich beeinträchtigt, dies konnte aber durch ein Effizienzprogramm weitgehend aufgefangen werden. In diesem Bereich wird weiteres Wachstum, insbesondere

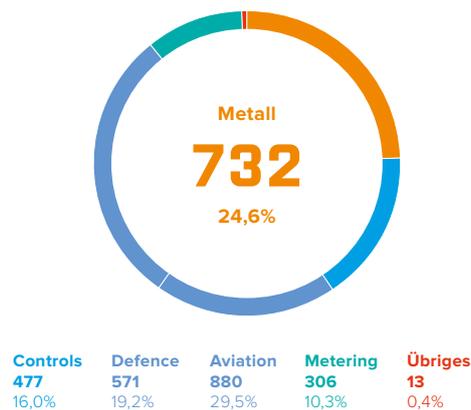
im Bereich der Sensorik, erwartet. Das Geschäftsfeld hat deshalb in Anlagen investiert und vier neue Produktionslinien aufgebaut. Im Fokus aller weiteren derzeitigen Aktivitäten stehen insbesondere Lösungen, die rund um Elektromobilität, Autonomes Fahren sowie E-Solutions angesiedelt sind.

Das strategische Geschäftsfeld Diehl Advanced Mobility GmbH (DAM) ist mit dem Kernprodukt leistungsstarker Zellkontaktersysteme, wie sie für die Kontaktierung von Batteriezellen in Elektrofahrzeugen benötigt werden, nach wie vor sehr gut aufgestellt: Der Trend zur Elektromobilität ist ungebrochen und wird teilweise durch gezielte wirtschaftliche Kaufanreize noch unterstützt. In diesem Umfeld konnte die DAM an den erfreulichen Trend des Vorjahres anschließen und das profitable Wachstum weiter ausbauen. Dazu trugen in 2020 insbesondere die hohe Flexibilität und Leistungsbereitschaft der Belegschaft bei, aber auch die reibungslose Integration einer weiteren Kapazitätserweiterung für die aktuellen Serienproduktionsanlagen. Da aus dem laufenden Seriengeschäft auch für die kommenden Jahre mit einer signifikanten Volumenerhöhung gerechnet wird, sind am Standort größere Investitionen geplant, die auch den Neubau einer zusätzlichen Produktionshalle umfassen.

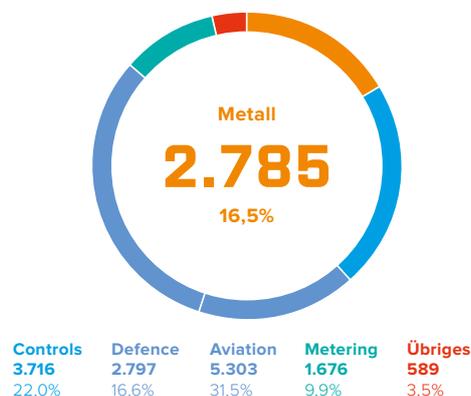
Ein wichtiger Erfolg in der strategischen Neuausrichtung des Teilkonzerns war im Berichtsjahr die erfolgreiche Veräußerung des Geschäftsfelds Walzfabrikate mit den Unternehmen Sundwiger Messingwerk (Deutschland), The Miller Company (USA) und Diehl Metall Shenzhen (China) an die Beteiligungsgesellschaft Deutsche Invest Mittelstand.

Auch im laufenden Jahr wird der Teilkonzern seine Anstrengungen auf die Neuausrichtung des Geschäfts in wichtigen Zukunftsmärkten konzentrieren, um ein kontinuierliches und nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum zu erzielen.

## UMSATZ DIEHL METALL (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL METALL



Tobias Wahl, Serviceverantwortlicher für Produktionsanlagen und Stefan Wespel, Produktionsleiter Wertstrom II (rechts) in Wangen.



Ein starkes zweites Halbjahr hat dazu beigetragen, dass der Teilkonzern Controls sein Umsatzniveau ungeachtet der Coronakrise nahezu auf dem Niveau des Vorjahres halten konnte. Zwar mussten im ersten Halbjahr coronabedingt gravierende Umsatzrückgänge in der Region Asien und moderate Umsatzrückgänge in der Region Europa verzeichnet werden, diese konnten jedoch durch einen sprunghaften Anstieg der Nachfrage im zweiten Halbjahr nahezu kompensiert werden. Zum Jahresende konnten die Regionen Europa und Amerika das Umsatzvolumen des Vorjahres sogar übertreffen. In der Region Asien reichte hingegen auch ein starkes zweites Halbjahr nicht aus, um die Umsatzrückgänge des ersten Halbjahres völlig zu kompensieren.

Der Teilkonzern hatte bereits im Frühjahr umfangreiche Maßnahmen getroffen, um seine Mitarbeiter vor COVID-19-Infektionen zu schützen und die Auswirkungen des pandemischen Geschehens auf die Kunden zu minimieren. Diese Maßnahmen wurden mehrfach den jeweiligen regionalen Gegebenheiten angepasst. Zur weiteren Sicherstellung der Produktionsfähigkeit wurden den Mitarbeitern im Laufe des Jahres umfangreiche Testmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Auch wurde die Verfügbarkeit von Personal durch weitere regionale Maßnahmen wie Kinderbetreuungsangebote, beschleunigten Personalaufbau und Sonderschichten unterstützt. Angesichts des voranschrei-

**WELTKLASSE IN  
ENTWICKLUNG  
UND FERTIGUNG.**



tenden Infektionsgeschehens, notwendiger Quarantänemaßnahmen sowie behördlicher Anordnungen ließen sich dennoch temporäre Auswirkungen auf den Personalstand und die Produktionsvolumina nicht verhindern. In Verbindung mit dem beschriebenen sprunghaften Anstieg der Nachfrage, vereinzelt Lieferengpässen bei Elektronikkomponenten sowie Personalausfall führte dies insbesondere im Spätherbst des Jahres zu Lieferschwierigkeiten seitens Diehl Controls.

Das bewährte Kompetenzprofil von Diehl Controls mit dem Fokus auf die Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Elektronikkomponenten erwies sich auch im Jahr 2020 als attraktiv sowohl für Bestands- als auch für Neukunden. Es konnten zahlreiche interessante Neuprojekte in den drei Produktsegmenten User Interfaces, Power Units und Drives (Inverter) akquiriert werden. So ist derzeit die sechste Generation Inverter erfolgreich auf dem Markt, während in der Entwicklung bereits die Spezifikation der Generation 7 definiert wird. Wie in den Vorjahren basiert das Hauptgeschäft des Teilkonzerns auch im Berichtsjahr wieder auf innovativen elektronischen Steuerungen für die Weiße-Ware-Industrie. Fortgesetzt werden konnte aber auch die erfolgreiche Entwicklung in neuen Marktsegmenten wie z.B. den Antriebssteuerungen von Heizungs- und Lüftungssystemen; die Umsätze in diesen Bereichen wuchsen stark an. Diese erfolgreiche Diversifikation wird aktuell im Bereich der elektronischen Steuerung von Warmwasserboilern und Kälteanlagen fortgesetzt.

Innovative Technologien wie der Einsatz immer größerer TFT-Bildschirme und die Integration von Gestensteuerungen haben in den vergangenen zwölf Monaten verstärkt Eingang in die Entwicklung der User Interfaces von Diehl Controls gefunden. In diesem Zusammenhang ist auch die Bedeutung der eigenen Softwareentwicklung weiter gestiegen, die im Bereich der Sicherheit, der Energieeffizienz und des EMV-Verhaltens auf direktem Weg den Kunden zugutekommt. Alle Produktsegmente können darüber hinaus direkt auf die hauseigenen Kompetenzfelder in den Bereichen Connectivity und IoT zurückgreifen.

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2021 wird erneut von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt sein. Aus der Kombination von globalem Infektionsgeschehen, nationaler Impfgeschwindigkeit und Unsicherheiten bei der Virusmutation resultieren nicht zu unterschätzende Unsicherheiten für den weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres – wohl vergleichbar nur mit den Herausforderungen von 2020. Hinzu kommt, dass bei gleichbleibend hoher Nachfrage der Zuliefermarkt für Elektronikkomponenten massiv unter Druck kommen könnte. Sollte die weltweite wirtschaftliche Entwicklung hingegen keine erneute deutliche Eintrübung erfahren, erwartet Diehl Controls einen Umsatzanstieg sowohl im Vergleich zum Vorjahr wie auch im Vergleich zu 2019. Hierzu tragen alle Regionen bei.

## UMSATZ DIEHL CONTROLS (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL CONTROLS



André Selz, Leiter Kompetenzzentrum  
Integration, Qualifikation & Versuche,  
Diehl Defence Überlingen.



Im Berichtsjahr wurde die deutsche Verteidigungsindustrie als systemkritische Branche durch die Corona-Pandemie verhältnismäßig gering beeinträchtigt. Das betraf auch das Geschäft von Diehl Defence. Die Lieferketten erwiesen sich bis auf einige Ausnahmen als stabil und leistungsfähig. Beauftragungen sind zudem häufig auf mehrere Jahre angelegt und die öffentlichen Haushalte langfristig geplant, so dass keine wesentlichen Kürzungen in den Wehretats erfolgten und laufende Ausschreibungen planmäßig, wenngleich mit coronabedingten Verzögerungen, fortgeführt wurden. Die Ausgaben im öffentlichen Sektor werden aufgrund der Pandemie zukünftig weiter auf Sicht gefahren.

Die europäische Sicherheitsarchitektur ist weiter durch Auslandsmissionen im Rahmen regional begrenzter Krisen und Konflikte und der wieder priorisierten Landes- und Bündnisverteidigung geprägt. Der Ausrüstungsbedarf resultiert aus einem erhöhten Übungsbetrieb der Streitkräfte und neuer Bedrohungen wie beispielsweise durch Hyperschallwaffen. Die Vorbereitung Europas auf die Übernahme von mehr Verantwortung spiegelt sich unter anderem in steigenden Verteidigungshaushalten, dem europäischen Defence Action Plan (u.a. Europäischer Verteidigungsfond) und großen Beschaffungsvorhaben, insbesondere in Osteuropa und Skandinavien, wider. Folgen des Brexit sind aktuell keine zu erwarten, da die Zusammenarbeit auf Ebene der NATO unverändert fortgeführt wird und UK über eine eigene starke wehrtechnische Industrie verfügt.

**KOMPETENZ IN  
VERTEIDIGUNG  
UND SICHERHEIT.**



Start eines See-/Landzielflugkörpers RBS15 Mk3.

Mit seinem bewährten Portfolio in den strategischen Geschäftsfeldern Wirkung & Schutz, Aufklärung und Zünder konnte der Teilkonzern Diehl Defence seine Geschäftstätigkeit auch in 2020 weiter ausbauen und neue Arbeitsplätze schaffen. Der anhaltend stabile Wachstumskurs sorgte für Steigerungen im Umsatz und Ergebnis sowie für eine Volllastung der Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten.

Ein erneuter Anstieg beim Auftragsbestand sichert dem Hightech-Unternehmen Diehl Defence GmbH & Co. KG die Perspektive einer langfristigen Auslastung im Kerngeschäft Lenkflugkörper und Munition. Hierzu haben Großaufträge der Bundeswehr für das RBS15-Seezielflugkörperprogramm sowie für die hochpräzise Flugzeugbewaffnung GBU54 beigetragen. Durch die Investition in neue Fertigungseinrichtungen konnten in der Produktlinie Bodengebundene Luftverteidigung erfolgreich Exportaufträge im Bereich Short Range Air Defence erfüllt und auch erste Einheiten eines neuen Medium-Range-Luftverteidigungssystems an den Kunden ausgeliefert werden. Fortschritte in der

Suchkopftechnologie für die Kampfwertsteigerung der transatlantischen Schiffsverteidigungsbewaffnung RAM (Rolling Airframe Missile) tragen zur technologischen Absicherung des Lenkflugkörpergeschäfts ebenso bei wie Initiativen zur Weiterentwicklung der High-Tech-Effektor-Familie IRIS-T oder die Beteiligung an den Konzeptstudien für das Future Combat Air System (FCAS) als Teil des deutschen FCMS-Konsortiums. Im Bereich der nicht letalen Wirkmittel gelang mit einem ersten Exportgroßauftrag der erfolgreiche Markteintritt in das stark wachsende Segment der Drohnenabwehr (Counter Unmanned Aerial Systems).

Die JUNGHANS Microtec GmbH ist gemeinsam mit der französischen Tochtergesellschaft JUNGHANS T2M ein führender Anbieter von Hightech-Zündern in Europa und auf internationalen Märkten. Produkte der Marke JUNGHANS Defence spielen eine entscheidende Rolle beim sicheren Umgang mit Munition und Gefechtsköpfen und sind entscheidend für die präzise Wirkung im Ziel. Die starke Exportorientierung des Unternehmens sorgte für eine gute Auslastung im technischen Bereich. Dennoch führten pandemiebedingte Verzögerungen im Fertigungsprozess und bei Auslieferung an den Kunden u. a. als Folge von Zulieferengpässen zu einem Umsatzrückgang.

In der Spitzengruppe der Komponentenlieferanten für Wärmebildgeräte und Flugkörper-Suchköpfe konnte die AIM Infrarot-Module GmbH ihren Wachstumskurs fortsetzen. Die eigen- und fremdfinanzierten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen deutlich über Vorjahresniveau. Neben diesen Vorhaben bildeten Lieferungen von Infrarotmodulen, Kühlern und Wärmebildgeräten die Hauptsäulen des Geschäfts. Ferner hat sich das Unternehmen mit seiner Infrarot-Technologie erfolgreich im Markt weltraumgestützter Anwendungen etabliert.

Als Teil eines familiengeführten Technologiekonzerns leistet Diehl Defence einen Beitrag zur nationalen Sicherheits- und Verteidigungsvorsorge. Die eigene Marktposition wurde im Kerngeschäft konsequent ausgebaut und die Stellung als Systemanbieter im Bereich der bodengebundenen Luftverteidigung gefestigt. Weiterhin bewährt sich die nachhaltige Strategie produktspezifischer Kooperationen mit ausgewählten starken Partnern auf internationalen Märkten.

## UMSATZ DIEHL DEFENCE (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL DEFENCE



Irene Benninger, Personalreferentin,  
Diehl Aviation, Gilching.



Parallel zur Entwicklung der gesamten Luftfahrtbranche ist auch bei Diehl Aviation das Geschäft ab März des Berichtsjahres pandemiebedingt massiv eingebrochen. So sank das Geschäftsvolumen für alle zivilen Produkte ab dem zweiten Quartal etwa auf die Hälfte des Vorjahresniveaus. Die Flugzeughersteller hatten als Reaktion auf die dramatisch zurückgegangene Nachfrage nach neu gebauten Flugzeugen und dazugehörigen Produkten und Dienstleistungen ihre Produktionsraten massiv reduziert und in der direkten Folge mussten auch die Zulieferer wie Diehl Aviation ihre Volumina entsprechend anpassen. Auch die Märkte für Kundendienstleistungen, Kabinen-Upgrades und Retrofits, die direkt an Fluggesellschaften verkauft werden, litten aufgrund des beispiellosen weltweiten Einbruchs im Reiseverkehr sehr stark unter den Folgen der Pandemie.

Um Reisenden etwaige Ängste vor Ansteckungen zu nehmen, arbeiten die Entwickler bei Diehl Aviation seither verstärkt an der Verbesserung der Luftqualität und Desinfektionsausrüstungen mit UV-C Technologie in der Flugzeugkabine sowie an berührungslösen Kabinenfunktionen (beispielsweise in Waschräumen). Ziel dieser Produkt-Innovationsoffensive ist es, den Hygiene-Standard in der Kabine weiter zu verbessern und die Sicherheit und das Wohlbefinden der Passagiere zu erhöhen. Diehl Aviation beschäftigt sich mit diesen Themen schon seit Jahren; durch das Coronavirus sind diese Schutzvorkehrungen nun aktueller denn je.



# INNOVATION ALS BESTANDTEIL UNSERER DNS.



Fortschritte erzielte Diehl Aviation auch im Geschäftsfeld der Urban Air Mobility (UAM), wo durch den Vertragsabschluss mit dem Kunden Volocopter im Frühjahr 2020 der Markteinstieg gelang. Diehl Aviation wurde ausgewählt, um aufgrund seiner anerkannten Expertise auf dem Gebiet der Flugsteuerung für die Volocopter-Plattform „VoloCity“ neuartige Flight Control Computer zu entwickeln und zu produzieren. Erfolgreich war der Teilkonzern auch im militärischen Marktsegment, wo es gelungen ist, künftig in der Demonstrator-Phase für das zukünftige europäische Luftkampfsystem FCAS (Future Combat Air System) mitzuarbeiten. Hier ist insbesondere das Know-how von Diehl Aviation im Avionik-Bereich gefragt, aber auch die große Erfahrung im Bereich internationaler Kooperationen.

Weiter verstärken konnte Diehl Aviation auch seine weltweite Präsenz: Mit dem neu eröffneten Büro des Teilkonzerns in Dubai kann Diehl Aviation gezielt die marktnahe Kundenbetreuung vor Ort und das Angebot an gewünschten Dienstleistungen weiter ausbauen. Eine Stärkung der Marktpositionierung konnte ebenso für Nordamerika erreicht werden, wo Diehl Aviation in den Kreis der vom Kunden Boeing zugelassenen BFE-Lieferanten (BFE: Buyer Furnished Equipment) aufgenommen wurde. Hierdurch ergibt sich auch ein direkter Zugang zu weiteren Vertriebskanälen für Kabinen-Monumente, die direkt an Fluggesellschaften verkauft werden.

Von besonderer Bedeutung war für den Teilkonzern im Berichtsjahr die Sorge um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter und die Einführung strikter Hygienekonzepte. Gleichzeitig mussten aber auch Vorkehrungen getroffen werden, um die notwendige Personalstärke dem drastisch gesunkenen Geschäftsvolumen anzupassen (u. a. durch Reduzierung der Leiharbeit, Einführung von Kurzarbeit). Nachdem absehbar ist, dass im Bereich der Luftfahrt das Niveau vor Ausbruch der Coronakrise nicht vor 2024/25 wieder erreicht werden kann, hat Diehl Aviation ein Zukunftskonzept vorgelegt, das sowohl eine Innovationsoffensive als auch eine Restrukturierung umfasst. Um die wirtschaftlich gebotene Unternehmensgröße der gesunkenen Marktnachfrage anzupassen sowie die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, ist es notwendig, bis Ende 2021 spürbar Stellen an den deutschen Standorten abzubauen. Hierzu wurden bereits Ende des Berichtsjahres die Gespräche mit dem Betriebsrat aufgenommen. Im Bereich Innovationsoffensive zielt das gestartete Zukunftskonzept auf die Entwicklung von nachhaltigen Leichtbauelementen sowie von Systemen für das emissionsfreie Fliegen. Damit wird das für die Branche insgesamt strategisch wichtige Thema „nachhaltige Luftfahrt“, das in den kommenden Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen wird, von Diehl Aviation klar in den Fokus gestellt.

Ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund der hohen Planungsunsicherheiten, die mit den direkten und mittelbaren Auswirkungen der Coronapandemie in Verbindung stehen, mit großen Unwägbarkeiten behaftet. Zu erwarten ist in jedem Fall, dass mit einer nachhaltigen Erholung im Weltluftverkehr und damit einer entsprechenden Nachfrage nach Flugzeugkomponenten und dazugehörigen Dienstleistungen auf Vorkrisenniveau erst in einigen Jahren zu rechnen ist. Das Jahr 2021 findet weiter auf sehr niedrigem Umsatzniveau statt – mit der Perspektive, 2022 die Talsohle zu durchschreiten.

## UMSATZ DIEHL AVIATION (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL AVIATION



Lisa Wißmüller, Verantwortliche für Projekt- und Medienkommunikation, von Diehl Metering im Mobile Office.



Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sorgten bei Diehl Metering dafür, dass das Unternehmen in 2020 nicht an das Wachstum des Vorjahres anknüpfen konnte. Vom Rückgang betroffen war insbesondere das Geschäft mit dem Nahen und Mittleren Osten im Kundensegment Wasser. Das Kundensegment Energie verzeichnete einen vergleichsweise leichten Umsatzrückgang und konnte die Budgetwerte annähernd erreichen. Moderat rückläufig waren auch die Bereiche Sub-Metering im deutschsprachigen Raum und Skandinavien sowie die Thermische Energie. Der Umsatz im Geschäftsfeld Gaszähler hat sich demgegenüber stabil positiv entwickelt. Gerade im Energieumfeld war die konsequente und erfolgreiche Weiterentwicklung vom Zählerhersteller zum Lösungsanbieter sicherlich entscheidend für die positive Geschäftsentwicklung.

Mit unvermindertem Nachdruck wurde auch im Berichtsjahr die 2019 eingeleitete globale Ausrichtung und Modernisierung im Produktionsbereich erfolgreich fortgesetzt. So wurden die Standorte Nürnberg und Saint-Louis mit neuen Automatisierungslinien ausgestattet, die künftig zur weiteren Verbesserung von Kosteneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit beitragen werden. Einen maßgeblichen Schritt zur Vereinheitlichung und Effizienzsteigerung der Prozesse im gesamten Teilkonzern stellt das zwischenzeitlich bewährte integrierte Managementsystem (IMS) dar. Es gewährleistet verlässlich hohe Standards bei Produktqualität, Messtechnik, IT-Sicherheit, Arbeitsschutz, Umweltschutz sowie die Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben über alle Standorte hinweg.



**WIR BEREITEN MIT  
ZUKUNFTSSICHEREN  
LÖSUNGEN DEN  
WEG IN DIE  
DIGITALISIERUNG.**



Ferner schafft das IMS die Grundlage für eine standortübergreifende ISO- und MID-Zertifizierung, die in vielen Märkten als Eintrittsvoraussetzung für die Erschließung neuer Geschäfte gilt. Entsprechende Audits und Zertifizierungen erfolgten ungeachtet der durch Corona verursachten Einschränkungen auch im Berichtsjahr.

Um angesichts der rasanten Digitalisierung noch präziser und agiler auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse reagieren zu können, intensivierte Diehl Metering im Berichtsjahr seine Aktivitäten im Bereich Data Science. Hierzu wurde die Zusammenarbeit mit

dem Lehrstuhl für Mustererkennung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vertieft, um Anomalien in Verbrauchsdaten noch besser aufzufinden und zu klassifizieren. Erste Kontakte wurden auch zur Technischen Universität Dänemark aufgebaut, um das dort angesiedelte Wissen im Bereich Wasserversorgungs- und Energieinfrastruktur gezielt mit Data Analytics zu kombinieren. Weitere externe Partnerschaften trugen dazu bei, aus dem Informationsgehalt von Zählerdaten neue Algorithmen für Verbrauchsvorhersagen und Erkennung von Anomalien zu entwickeln.

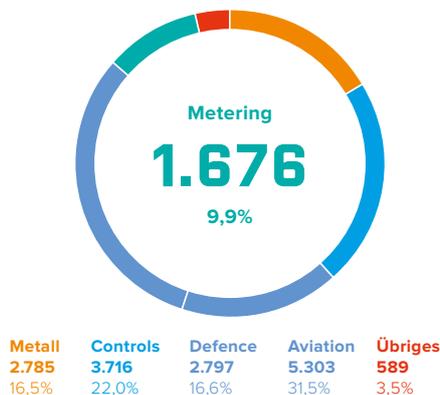
Eine agile und marktnahe Entwicklung soll im Rahmen der Solution Provider Initiative vorangetrieben werden. Dazu zählt aktuell etwa die NRW (Non-Revenue Water) Solution. Mithilfe smarterer Algorithmen können Wasserverluste im Netz identifiziert und perspektivisch sogar vorausgesagt werden. Ein anderes Beispiel ist Demand Forecasting – ein software-basierter Service für Wärmeversorger, der dabei unterstützt, die Energieeinspeisung in die Netze optimal zu planen und sie CO<sub>2</sub>- und kosteneffizient zu steuern.

Mit dem im Berichtsjahr gestarteten Projekt „Diehl Metering goes for Sustainability“ stärkt der Teilkonzern verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln und das Streben nach wirtschaftlichem Wachstum mit Rücksicht auf die Umwelt und das soziale Wohlbefinden. Für das laufende Jahr rechnet der Teilkonzern mit einem deutlichen Umsatzzanstieg etwa auf das Niveau vor der Krise. Das Kundensegment Wasser wird vor allem in Südwesteuropa und den USA wieder aufholen. Auch im Kundensegment Energie ist im Bereich Thermische Energie mit einem Zuwachs vor allem in Mittel- und Osteuropa zu rechnen. Ebenso wird bei Sub-Metering wieder eine positive Entwicklung angestrebt. Der Bereich Gas wird – nach dem stabilen Umsatzbeitrag im Berichtsjahr – aufgrund eines abgearbeiteten Großauftrags leicht rückläufig sein. Wesentlich für die langfristige Umsatzentwicklung werden der weitere Ausbau der datenbasierten Geschäftsmodelle und die Fortsetzung der strategischen Ausrichtung zum Lösungsanbieter sein.

## UMSATZ DIEHL METERING (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL METERING





## Chancen, Risiken und Ausblick

Der bislang recht stabile Aufwärtstrend in Deutschland wurde durch die Corona-Pandemie in den ersten Monaten des vergangenen Jahres abrupt gestoppt und die deutsche Wirtschaft geriet in eine der schwersten Rezessionen seit Jahrzehnten (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2021 der Bundesregierung). Die Bundesregierung erwartet, dass die Wirtschaftsleistung vor der Krise erst zur Mitte des Jahres 2022 wieder erreicht werden dürfte und rechnet für 2021 mit einem Wachstum von 3,0 % (Quelle: ebenda). Allerdings ist hierbei noch nicht berücksichtigt, welche Auswirkungen das Pandemiegeschehen und die Maßnahmen zur Eindämmung im laufenden Jahr auf das wirtschaftliche Geschehen haben werden. Es ist daher nicht wirklich absehbar, ob es zu einer breiten Erholung der globalen Wirtschaft und damit einem Aufholprozess kommen wird. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet gleichwohl für 2021 mit einem Plus der weltweiten Wirtschaftsleistung von 6,0 % (Quelle: World Economic Outlook vom April 2021). Die USA

tragen der Prognose zufolge hierzu 6,4 % bei und China 8,4 %, während die Erwartungen für die Eurozone auf 4,4 % abgesenkt wurden. Demnach ist wohl davon auszugehen, dass sich die weltweiten Märkte nach der Coronakrise in unterschiedlicher Weise entwickeln werden.

Als international aufgestelltes und breit diversifiziertes Unternehmen ist Diehl widerstandsfähig durch die Krise gekommen. Das Unternehmen wird daher bei einem Wiederhochlauf der Nachfrage in den angestammten Märkten wieder in der Lage sein, verlorenes Geschäft zurückzugewinnen. Positive Anzeichen in den Teilkonzernen Metall, Controls und Metering sprechen dafür, dass der Aufholprozess hier bereits begonnen hat. Anders sieht es im Luftverkehr aus, der zum Höhepunkt der Krise weltweit nahezu komplett zum Erliegen kam. Die großen Flugzeughersteller haben ihre Produktion in der Folge massiv reduziert und Diehl Aviation musste im Frühjahr 2020 einen dramatischen Einbruch

in der Nachfrage verzeichnen, die sich inzwischen auf einem sehr niedrigen Niveau stabilisiert hat. Der Teilkonzern wird allen Prognosen zufolge auf Jahre hinaus sein früheres Umsatzniveau nicht mehr erreichen und steht daher vor schwierigen Zeiten. Vor diesem Hintergrund sind deutliche Einschnitte im Teilkonzern unvermeidbar. Mit dem 2021 umzusetzenden Restrukturierungsprogramm im Teilkonzern Aviation sollen aktiv die notwendigen Veränderungen erfolgen, damit auch dieser Bereich wieder eine Zukunft hat. Das Berichtsjahr hat wieder einmal gezeigt, dass die Ausrichtung der Diehl-Gruppe als Konglomerat eine stabilisierende Wirkung aufweist, auch wenn sie Diehl nicht vor konjunkturellen Schwankungen bewahrt. Das in der Diehl-Gruppe praktizierte Risikomanagement auf Basis des Managementinformationssystems lässt Risiken konjunktureller Art rechtzeitig erfassen und bewerten, damit zeitnah gegengesteuert werden kann. Für Pandemie-Szenarien lagen allerdings bislang keine Erfahrungen vor.

Die Coronakrise wird weiterhin insbesondere auch Einfluss haben auf die Liquidität der Diehl-Gruppe. Durch den Liquiditätsbestand und die verfügbaren längerfristigen Kreditlinien aus dem Konsortialkreditvertrag ist die Finanzierung der Gruppe jedoch sichergestellt. Abgesehen von den Folgen aus der Coronakrise zeigen die Tätigkeitsbereiche der Gruppe eine Reihe von Besonderheiten: Traditionell ist etwa die Hälfte des Geschäftsvolumens im Teilkonzern Metall von den Marktpreisen für Kupfer und Zink abhängig. Hohe Volatilität führt hier zu Schwankungen im Umsatz, die jedoch keinen Effekt auf die Beschäftigungssituation haben. Daher sind Umsatzprognosen für Diehl Metall grundsätzlich schwierig zu treffen.

Die Metallindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess, der nahezu alle Bereiche betrifft. Klimawandel und Energiewende, Elektromobilität und eine notwendige Digitalisierung der Produktion erfordern vielfach neue

Lösungswege und Produkte, die eine Transformation bewährter Prozesse notwendig machen. Hinzu kommt der weiter steigende Strompreis, der sich für deutsche Standorte zunehmend als nachteilig erweist, sowie globale Handelsstreitigkeiten und Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie. Positiv zu werten ist indes, dass Metalllegierungen auch im Elektrofahrzeug der Zukunft unverzichtbar sein werden. Diehl setzt daher weiterhin auf diesen vielseitigen und bewährten Werkstoff, für den es auch im technologischen Wandel immer neue Anwendungsbereiche geben wird. Die E-Mobilität nimmt Fahrt auf und Diehl ist dabei.

Im Bereich der Weißen-Ware-Industrie wird auch das laufende Jahr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt sein. Hinzu kommt der unverändert hohe Preisdruck im Zuliefergeschäft, der durch Konsolidierungen im Bereich der internationalen Hausgerätehersteller weiter forciert wird. Um auch in Zukunft für die OEMs ein gefragter und wettbewerbsfähiger Partner zu sein, setzt Diehl Controls auf die anerkannte Fachkompetenz in der Entwicklung neuer Steuerungen und schnelle Reaktionszeiten durch den internationalen Fertigungsverbund. Darüber hinaus werden vermehrt neue Kunden außerhalb der Hausgeräteindustrie (Extend the Core) angesprochen. Der Weg zeigt erste gute Erfolge.

Die Corona-Hilfen können künftig den Verteidigungshaushalt und damit die positive Perspektive des Defence-Geschäfts schmälern. Diehl ist ein zuverlässiger und erfolgreicher Partner der Bundeswehr seit deren Gründung und mit den Anforderungen der Truppe bestens vertraut. So wurde das Fähigkeitsspektrum von Diehl Defence seit Jahren sowohl auf die modernen Einsatzszenarien als auch auf die Landes- und Bündnisverteidigung ausgerichtet. Dies gilt für nationale Beschaffungsvorhaben ebenso wie für Entwicklungsanteile an internationalen Kooperationsvorhaben.

Der mittelfristige Ausblick auf den Geschäftsverlauf von Diehl Aviation wird vor allem durch die allgemeine Entwicklung der Luftfahrtbranche und der Luftfahrtindustrie in den Jahren bis 2024 geprägt sein. Problematisch für den Teilkonzern ist neben dem Einbruch der Nachfrage in 2020 auch die Ungewissheit, zu welchem Zeitpunkt, in welchem Umfang und mit welcher Geschwindigkeit die erwartete Erholung im Weltluftverkehr einsetzen wird. Da die Corona-bedingte Krise in der Luftfahrtbranche keine Vergleichsmöglichkeiten zu ähnlichen Situationen in der Vergangenheit zulässt, sind Aussagen zur zukünftigen Entwicklung mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Alle seriösen Prognosen lassen aber den Schluss zu, dass das laufende Geschäftsjahr wahrscheinlich durch ein Verharren der Nachfrage auf niedrigem Niveau geprägt sein wird und eine allmähliche Erholung erst ab 2022 einsetzt. Mit Volumina im Weltluftverkehr und Produktionsraten in der Luftfahrtindustrie, die mit dem Niveau von 2019 vergleichbar sind, ist wohl nicht vor 2024 zu rechnen. Auch ist ungewiss, ob diese mehrjährige Erholungsphase konstant steigend verlaufen oder in Wellenbewegungen auch temporäre Schwächephasen durchlaufen wird, mit negativem Einfluss auf Umsatz, Ergebnis und die Liquiditätssituation. Signifikante Faktoren für die Erholung des Luftverkehrs weltweit werden der Erfolg der Impfanstrengungen und das Vertrauen der Passagiere in Flugreisen ohne Gesundheitsgefährdung sein. Für Diehl Aviation bietet dieses Szenario aber auch die Chance, mit innovativen Produkten an der Branchenentwicklung zu partizipieren und seine Marktposition zu verbessern.

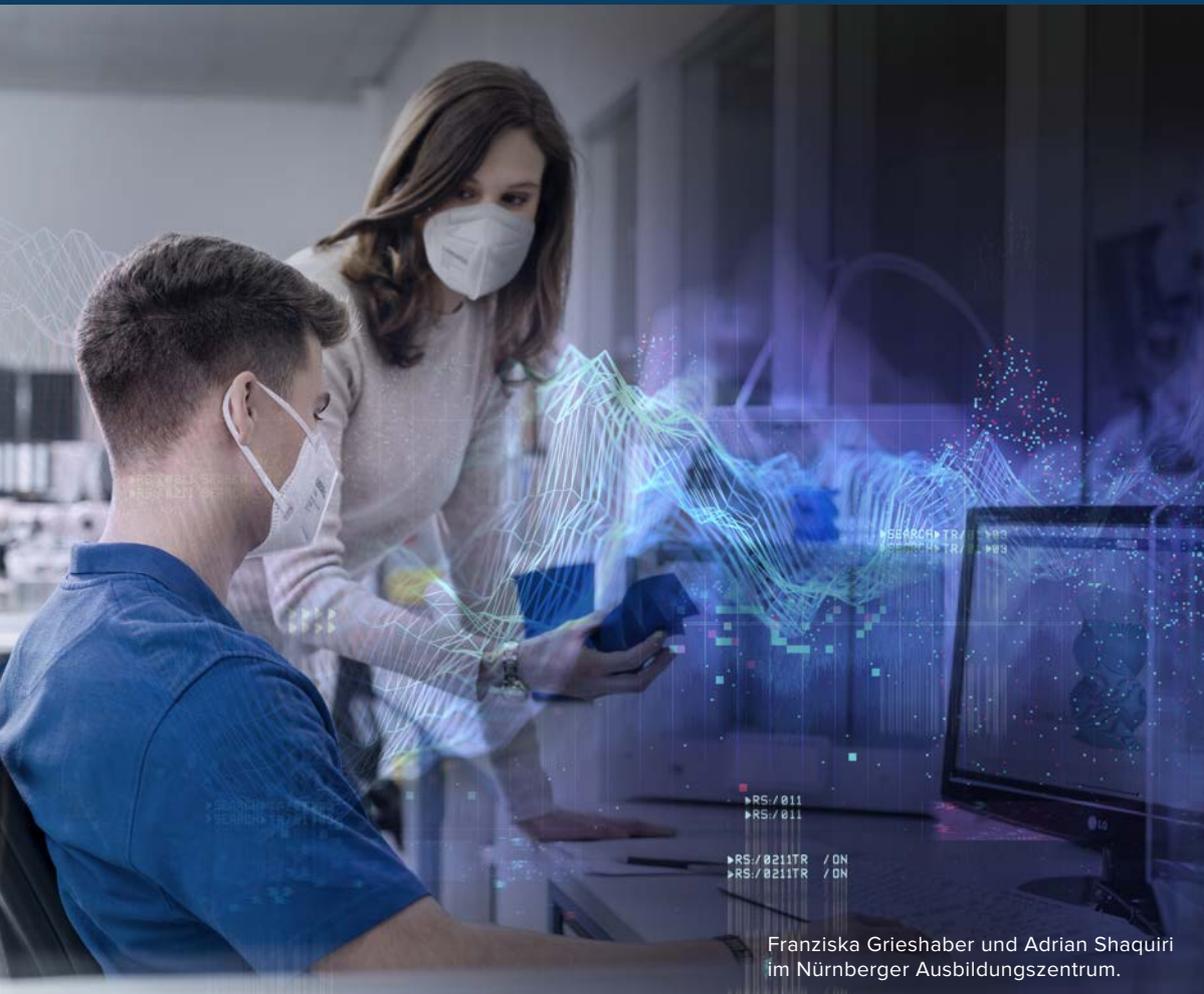
Im Zuge der weltweit angestrebten Energiewende wird das System von Erzeugung und Verbrauch von Energie immer komplexer. Dazu werden intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen benötigt, die die Voraussetzungen schaffen, damit schwankend verfügbare erneuerbare Energien ins Stromnetz integriert werden können. Diehl Metering sieht sich deshalb nach wie vor in einem wachsenden Markt unterwegs, der sich durch unverändert hohe Attraktivität auszeichnet. Durch eine verstärkte Internationalisierung, kontinuierlichen Ausbau des Kooperationsnetzwerks und die Forcierung von Diehl Metering als Solution-Provider im Markt setzt der Teilkonzern darauf, noch präziser auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Immer wichtiger wird in diesem Zusammenhang das klare Bekenntnis zu verantwortungsbewusstem unternehmerischem Handeln und dem Streben nach wirtschaftlichem Wachstum mit Rücksicht auf Umwelt und sozialem Wohlbefinden. Eine besondere Rolle spielen dabei die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG), die sich in vielen Bereichen mit dem Ansatz von Kunden und Verbrauchern von Diehl Metering decken, durch Smart-Metering-Lösungen zur effizienteren Nutzung der natürlichen Ressourcen beizutragen.

Die Diehl-Gruppe ist mit verhaltenen Erwartungen in das Jahr 2021 gestartet. Angesichts des positiven Geschäftsverlaufs in den ersten Wochen und Monaten ist jedoch die Zuversicht für das laufende Jahr mehr und mehr gewachsen. Auch wenn es weiterhin viele Unsicherheiten in den Planungen gibt, beispielsweise die Auswirkungen der Teileknappheit auf die Produktion in manchen Teilkonzernen, blickt Diehl insgesamt optimistisch nach vorn. Die Chancen stehen gut, die gesetzten Ziele in 2021 erreichen zu können. Gleichwohl bleibt das Jahr aber unter Anspannung. Weiterhin bleiben Digitalisierung, transparente Unternehmenskommunikation nach innen und in die Märkte bzw. zu den Kunden und Zulieferern wichtige Punkte, um die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise zu überwinden. Die in den Teilkonzernen bestehenden Risiken werden aufgrund des etablierten Risikomanagementsystems aus Sicht der Diehl-Gruppe als mittel eingestuft. Die Aufstellung der Gruppe als Chancen- und Risikogemeinschaft ist unvermindert wichtig für den Bestand und den Erfolg des Unternehmens. Der Diehl-Konzern strebt für 2021 einen Umsatz auf Vorjahresniveau sowie einen deutlich geringeren Jahresfehlbetrag an.

Nürnberg, den 16. April 2021

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Jürgen Reimer  
Dr. Christof Bosbach  
Dieter Landgraf  
Helmut Rauch  
Dr. Martin Sommer  
Rainer von Borstel  
Carsten Wolff



Franziska Grieshaber und Adrian Shaqiri  
im Nürnberger Ausbildungszentrum.

In der Diehl-Gruppe waren am Stichtag 31. Dezember 2020 an den weltweiten Standorten insgesamt 16.866 Mitarbeiter beschäftigt. Der Vergleich zum Vorjahr (17.557) zeigt einen Rückgang um 691 Mitarbeiter (3,9 %). Zurückzuführen ist dieser Rückgang in erster Linie auf den Abbau in den Teilkonzernen Metall (-542) und Aviation (-387). Bereinigt um die Veränderungen des Konsolidierungskreises, die sich durch die Abgabe des Sundwiger Messingwerks, Diehl Metall Shenzhen und The Miller Company ergaben, belief sich der Abbau gegenüber Vorjahr auf 307 Personen. An den Standorten in Deutschland waren zum Stichtag 11.394 (Vorjahr: 12.022) Personen beschäftigt. Das bedeutet im Inland einen Personalabbau von 628 Personen. Die Quote der im Inland Beschäftigten hat sich leicht reduziert und beträgt nun 67,6 %.

Diehl setzt weiterhin auf die qualifizierte duale Berufsausbildung im Konzern als bewährte Basis zur Nachwuchssicherung im Bereich der Fachkräfte und Jungakademiker. Wie in den Vorjahren bewegt sich die Zahl der eingestellten Nachwuchskräfte mit 444 Auszubildenden (2019: 462) – davon 405 (431) in Deutschland – auf anhaltend hohem Niveau. An insgesamt 14 Ausbildungsstandorten in Deutschland durchlaufen die Auszubildenden ihre Ausbildung in über 20 anerkannten Ausbildungsberufen gemeinsam mit 74 Nachwuchskräften, die im Rahmen eines dualen Studiums in derzeit 14 verschiedenen Studienrichtungen die Kombination aus Ausbildung, Studium und vertieften betrieblichen Praxiseinsätzen im Unternehmen absolvieren. Hinzu kommen 22 angehende Fachkräfte anderer Unternehmen sowie ein Umschüler, die in Diehl-Ausbildungszentren die notwendigen praktischen Grund- und Fachkenntnisse ihres Ausbildungsberufes erlernen, die der jeweilige Verbundpartner bei sich nicht vermitteln kann.

Vor dem Hintergrund der Coronakrise wurde es notwendig, während der Lockdown-Zeiträume – statt der gewohnten praktischen beruflichen Ausbildung in den Ausbildungszentren – die Auszubildenden über „mobiles Lernen“ zu Hause zu unterrichten und ergänzend auch Schichtmodelle in den Werkstätten einzuführen.

Diehl gibt auch weiterhin jungen Menschen aus Krisenregionen die Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung mit anschließender Weiterbeschäftigung im Konzern, um ihnen damit eine optimale Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu durchlaufen derzeit fünf junge Flüchtlinge aus Afghanistan, dem Irak und Syrien eine duale Berufsausbildung.

Die Aktivitäten im Ausbildungsmarketing wurden bedingt durch COVID-19 auf digitale Formate wie Online-Messen, digitale Berufsvorstellungen oder einen virtuellen Tag der offenen Tür umgestellt. Die gewohnten Veranstaltungen in den regionalen Schulen oder Elternabende wurden nur bis Mitte März des Berichtsjahres durchgeführt. Die neuen digitalen Formate des Ausbildungsmarketings werden aktuell weiter ausgebaut, um dauerhaft ein zusätzliches Angebot zu bilden. Die an den Standorten üblichen einwöchigen Einblicke in die Arbeitswelt durch Schnupperpraktika zu den angebotenen Ausbildungsberufen konnten 2020 leider nicht im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Um auch junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren am „Girls' Day“ und an der Bildungsinitiative „Mädchen für Technik-Camp“ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Das letztgenannte Format wurde in 2020 erstmals komplett digital über einem dreitägigen Zeitraum hinweg durchgeführt. Neben den traditionellen und neuen digitalen Marketingmaßnahmen setzt die Ausbildung bei Diehl auch auf die sozialen

Medien und bewirbt die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten über verschiedene Social-Media-Kanäle. Zudem werden die Abonnenten dieser Kanäle mit aktuellen Posts der einzelnen Ausbildungsstandorte auf dem Laufenden gehalten.

Der Bereich der Fach- und Führungskräfte und ihre Qualifizierung sind für Diehl von entscheidender Bedeutung. Neben der Weiterführung klassischer Präsenzansätze erfordert es das aktuelle Umfeld, auch vermehrt auf eine virtuelle Qualifizierung zu setzen, um derzeit passende Maßnahmen anbieten zu können. Ob für Mitarbeiter mit Potential für weiterführende Aufgaben, Nachwuchskräfte oder Experten – das Qualifizierungsspektrum „on-the-job“ wie „off-the-job“ bei Diehl wird kontinuierlich den aktuellen Erfordernissen angepasst und durch digitale Instrumente unterstützt.

Als im Wettbewerb stehendes Familienunternehmen werden bei Diehl Einstellungen ausschließlich nach den entsprechenden Qualifikationen vorgenommen. Bei der Frauenquote wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse die bereits realisierte Frauenquote nicht unterschritten.

Das Corona-Krisenjahr 2020 hat Diehl mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltig gefordert und geprägt. In nie zuvor gekannter Weise haben sich Märkte und Kundenbeziehungen ebenso verändert wie die gewohnten Abläufe an den einzelnen Arbeitsplätzen. Nur durch engagiertes, flexibles und gemeinsames Handeln auf allen Ebenen ist es gelungen, diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und das Unternehmen im Berichtsjahr auf Kurs zu halten. Klar ist jedoch, dass in vielen Bereichen Maßnahmen notwendig sind, um wieder zu gewohnter Stärke zurückzukehren. Davon betroffen ist insbesondere der Teilkonzern Aviation, der im Rahmen eines Zukunftskonzeptes, das sowohl eine Innovationsoffensive als auch eine Restrukturierung umfasst, die wirtschaftlich gebotene Unternehmensgröße der gesunkenen





Aiwen Hong, Projekt-  
einkäuferin mit  
Harald Rapp,  
Konstruktionsingenieur  
und Produktentwicklung  
(v.l.n.r.)

Marktnachfrage anpassen muss. Dazu ist es notwendig, bis Ende 2021 bis zu 1.400 Stellen an den deutschen Standorten abzubauen. Hierzu wurden bereits Ende des Berichtsjahres die Gespräche mit dem Betriebsrat aufgenommen.

Die Coronakrise hat erneut eindrucksvoll bewiesen, dass der Erfolg des Unternehmens Diehl auf dem großen Engagement, der Flexibilität und dem Ideenreichtum seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht. Es ist ihre gemeinschaftliche Leistung, die die Kunden und Partner von Diehl schätzen. Dafür bedankt sich der Vorstand bei allen Beschäftigten ganz ausdrücklich. Ebenso zu danken ist auch den Arbeitnehmervertretern für die immer sachliche und konstruktive Zusammenarbeit, die auch in schwierigen Sachfragen zu tragfähigen und zukunftsorientierten Lösungen geführt hat.



Thomas Bodenmüller  
Bereichsvorstand und  
Corona-Beauftragter  
von Diehl Defence  
beim firmeninternen  
COVID-Test.



Seit seinen unternehmerischen Anfängen gelten im Familienunternehmen Diehl die Prinzipien des nachhaltigen Wachstums und der dauerhaften Wettbewerbsfähigkeit.

Beständige Leitlinien, die ursprünglich aus der Tradition des Handwerks und des umsichtigen kaufmännischen Handelns resultieren, ohne die rund 120 Jahre Firmenerfolg nicht denkbar wären. Dieses Grundverständnis bildet auch heute noch die Basis für das unternehmerische Handeln von Diehl.

Ausgehend von dieser Tradition hat sich die Diehl-Gruppe einer Nachhaltigkeitsstrategie verschrieben, die sich mittlerweile an einem global akzeptierten Rahmenwerk orientiert. Gleichzeitig verfügt das Unternehmen damit über die Möglichkeit, die entsprechenden Aktivitäten in den Teilkonzernen individuell zu strukturieren und nach den jeweiligen Stakeholder-Anforderungen zu priorisieren. Im Rahmen der Konzeption wurden dazu gemeinsame Kernziele definiert, zu der jedes Diehl-Unternehmen individuell seinen Beitrag leistet. Hierbei bedeutet Nachhaltigkeit weit mehr als der reine Umweltschutz; es gehören ebenso Themen wie nachhaltige Produktion, Innovation, menschenwürdige Arbeit, bezahlbare und saubere Energie, sauberes Wasser und Geschlechtergleichheit dazu. Die bewährten und seit Jahren gelebten Diehl-Compliance-Grundsätze bilden hier den Rahmen und das Fundament für das geschäftliche Handeln. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten.

Im Berichtsjahr wurde im Führungs- und Organisationshandbuch des Unternehmens explizit aufgenommen, dass das Ziel, Diehl langfristig als familiengeführtes, unabhängiges Familienunternehmen zu erhalten, auch bedeutet, die Prinzipien der Nachhaltigkeit einzuhalten und mit der Umwelt und den Ressourcen schonend umzugehen. Dieser Anspruch ist für alle Führungskräfte wie auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Diehl verpflichtend. Diehl orientiert sich im Rahmen der übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie an den UN Sustainable Development Goals (SDG). Als global akzeptiertes und gelebtes Rahmenwerk bilden sie die Agenda und Zielsetzung der globalen Weiterentwicklung in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit – sozial, ökologisch und ökonomisch – ab. Um eine kontinuierliche Nachverfolgung der Aktivitäten im Unternehmen zu gewährleisten, wird derzeit an deren Integration in den Strategieprozess gearbeitet. Dazu wurde ein Diehl Sustainability Board auf Vorstandsebene etabliert, welches das Rahmenkonzept und die weitere Ableitung von Handlungsfeldern und Zielen langfristig vorantreibt.

Aufgrund der dezentralen Organisation und der unterschiedlichen Märkte und Umfeldern der einzelnen Teilkonzerne entwickelt jeder Teilkonzern eine individuell auf seine Bedürfnisse und die jeweilige Marktumgebung adaptierte Nachhaltigkeitsstrategie, immer unter dem gemeinsamen Schirm der UN SDG.



Leider geraten in Zeiten des Coronavirus andere wichtige soziale Themen in der öffentlichen Wahrnehmung oftmals in den Hintergrund. Es ist jedoch unverändert wichtig und notwendig, weiterhin jenen zu helfen, die aufgrund von Krankheit oder einem anderen schweren Schicksal auf Unterstützung angewiesen sind. Seit mehr als drei Jahrzehnten setzt sich die Karl-Diehl-Stiftung für Menschen in Not im Nürnberger Netzwerk der guten Zusammenarbeit von Kommune, Diözesen, Bezirk und Wohlfahrtspflege, insbesondere für ältere und kranke Menschen, ein. Geboten wird konkrete Hilfeleistung in Notsituationen, für die sich – aus welchen Gründen auch immer – ansonsten keine staatliche oder caritative Einrichtung zuständig fühlt. Im Berichtsjahr konnte durch die Arbeit der

Stiftung wieder mehr als 700 Menschen – oft mit ihren Familien – wirkungsvoll geholfen werden.

Die Irmgard Diehl Kinderstiftung arbeitet seit vielen Jahren mit rund zwanzig sozialen Einrichtungen zusammen, um missbrauchten, traumatisierten, sozial benachteiligten, kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben zu helfen. Gefördert werden vor allem Behandlungen im medizinisch/therapeutischen Bereich, insbesondere Heilmethoden mit Pferden, Hunden und Delfinen, deren Kosten von den Krankenkassen im Regelfall nicht übernommen werden. Leider waren im Berichtsjahr auch viele dieser Einrichtungen von den allgemeinen coronabedingten Schlie-

ßungen und Kontaktbeschränkungen betroffen, die deutliche Einschränkungen für das gewohnte Miteinander von Kindern und Therapeuten mit sich brachten. Geholfen werden konnte darüber hinaus auch einer Einrichtung für schwerst- und mehrfachbehinderte Kinder. Hier konnten mit Hilfe der Kinderstiftung spezielle Liegekissen angeschafft werden, damit die Kinder frische Luft in der Natur genießen und erleben können.

### **Anmerkungen des Herausgebers:**

Verwendetes Bildmaterial ist teilweise bereits vor der Corona-Pandemie entstanden.

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

**Konzernabschluss  
zum 31. Dezember 2020**





# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2020 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2020 T€	2019 T€
1. Umsatzerlöse	2.978.766	3.628.520
2. Verminderung (Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	– 13.344	4.196
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	9.485	10.645
4. Sonstige betriebliche Erträge	113.829	138.900
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 1.379.982	– 1.674.291
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 221.594	– 262.833
	– 1.601.576	– 1.937.124
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	– 818.011	– 895.547
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 172.617	– 177.352
– davon für Altersversorgung:	– 8.149	– 10.945
	– 990.628	– 1.072.899
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 96.006	– 99.602
b) Unübliche Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	– 32.400
	– 96.006	– 132.002
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 533.540	– 520.193
9. Erträge aus Beteiligungen	230	193
– davon aus verbundenen Unternehmen:	205	93
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	703	1.149
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.272	5.904
– davon aus verbundenen Unternehmen:	25	24
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	– 3
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 69.039	– 84.835
– davon an verbundene Unternehmen:	– 1	– 1
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.788	– 27.975
– davon latente Ertragsteuern:	50.634	26.297
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>– 172.060</b>	<b>14.476</b>
<b>16. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>– 172.060</b>	<b>14.476</b>
– davon nicht beherrschende Anteile:	– 172.066	14.454

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2020 T€	2019 T€
Jahresfehlbetrag / -überschuss	- 172.060	14.476
Bereinigung Differenz Stichtagskurs / Durchschnittskurs	2.830	- 188
Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	95.613	99.611
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	71.434	- 15.150
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 12.423	- 6.264
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 2.156	- 12.734
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	71.119	43.605
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 119.088	- 29.894
Zinsaufwendungen / Zinserträge	65.767	78.931
Sonstige Beteiligungserträge	- 1.113	- 1.244
Ertragsteueraufwand	25.764	54.223
Ertragsteuerzahlungen	- 48.136	- 41.136
Erträge aus Zuschüssen	- 20.998	- 11.349
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 43.447</b>	<b>172.887</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	4.129	20.737
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	- 124.307	- 122.635
Zahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen / für Finanzanlagen	- 796	- 554
Zahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	- 4.008	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	- 46	- 1.534
Erhaltene Zinsen	1.660	1.900
Erhaltene Dividenden	1.113	1.244
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 122.255</b>	<b>- 100.842</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	- 32.990	- 55.762
Auszahlungen aus der Tilgung von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	- 33.372	- 21.472
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	3.211	36.599
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	20.998	11.349
Gezahlte Zinsen	- 13.168	- 14.313
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 55.321</b>	<b>- 43.599</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>- 221.023</b>	<b>28.446</b>
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	269	- 779
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>384.356</b>	<b>356.689</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>163.602</b>	<b>384.356</b>
<i>Der Finanzmittelbestand wurde um 5,7 Mio € (31.12. VJ 22,8 Mio €) jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten reduziert.</i>		

# ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

in T€	Eigenkapital des Mutterunternehmens				am Kapital des
	Stiftungskapital	Rücklagen	Mittelvortrag	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Nicht beherr- schende Anteile vor Jahresergebnis
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>511</b>	<b>195</b>	<b>1.654</b>	<b>2.360</b>	<b>709.257</b>
Einstellung in Rücklagen		4	- 4		- 1.845
Ausschüttung					
Währungsumrechnung					- 52
Sonstige Veränderungen					- 3
Konzernjahresfehlbetrag			6	<b>6</b>	
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>511</b>	<b>199</b>	<b>1.656</b>	<b>2.366</b>	<b>707.357</b>

Nicht beherrschende Anteile						Konzern- Eigenkapital
Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG		übriger fremder Gesellschafter			Eigenkapital anderer Gesellschafter	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe		
<b>- 32.072</b>	<b>677.185</b>	<b>43.863</b>	<b>22.974</b>	<b>66.837</b>	<b>744.022</b>	<b>746.382</b>
1.845						
		- 8.396		- 8.396	- 8.396	- 8.396
	- 52	- 607		- 607	- 659	- 659
	- 3	- 8		- 8	- 11	- 11
- 167.041	- 167.041		- 5.025	- 5.025	- 172.066	- 172.060
<b>- 197.268</b>	<b>510.089</b>	<b>34.852</b>	<b>17.949</b>	<b>52.801</b>	<b>562.890</b>	<b>565.256</b>

## I. Allgemeine Erläuterungen

Die Diehl Verwaltungs-Stiftung mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRA 11756 eingetragen.

Der Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den in der Diehl-Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei ausländischen Gesellschaften wird die Bilanzierung an die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung ist.

## II. Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

In den Konzernabschluss werden neben der Diehl Verwaltungs-Stiftung 43 inländische und 25 ausländische Unternehmen einbezogen, auf die die Diehl Verwaltungs-Stiftung unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausüben kann. Erweitert wird der Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2020 durch die Gründung der Diehl Electronic Components (Wuxi) Co., Ltd, Wuxi, China. Die Gesellschaften Sundwiger Messingwerk GmbH & Co. KG, The Miller Company, Meriden / Connecticut, USA sowie Diehl Metall (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China wurden im Geschäftsjahr 2020 veräußert. Wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich hieraus nicht. Verschmolzen wurden die Gesellschaften Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich und Hydrometer Verwaltungsgesellschaft mbH, Wien, Österreich.

Es wurden 6 inländische Beteiligungen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 12 Gesellschaften nicht konsolidiert.

Erweitert wird der Kreis der verbundenen Konzerngesellschaften außerhalb des Konsolidierungskreises ab dem Geschäftsjahr 2020 durch die Gründung der Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, der Diehl Metall Beteiligungs GmbH sowie der Diehl Aviation Middle East FZCO, Dubai, VAE. Zwei Gesellschaften sind gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da das Vermögen auf den jeweiligen Gesellschaftszweck beschränkt ist.

Die Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis findet sich in einer Anlage zum Anhang.

## III. Konsolidierungsgrundsätze

Für Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum vollen Zeitwert angesetzt und der Anschaffungswert der Beteiligung mit dem anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein nach Verrechnung auf der Aktivseite verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden entsprechend den Vorschriften der Equity-Bilanzierung weiterentwickelt. Die Einbeziehung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt nach der Buchwertmethode.

Zwischenergebnisse, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Verhältnis zu assoziierten Unternehmen wurde verzichtet, da der Einfluss auf das Gesamtbild der Verhältnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

## **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### **1. Anlagevermögen**

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 3 Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. auf Grund der Laufzeit von Nutzungsrechten, ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen beinhalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen für Neuinvestitionen linear. Den planmäßigen Abschreibungen liegen bei Gebäuden und Gebäudeteilen, je nach Beanspruchung, Nutzungsdauern zwischen 4 und 50 Jahren zu Grunde. Bei technischen Anlagen und Maschinen wie auch bei anderen Anlagen sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern im Bereich von 1 bis 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800 € werden im Inland im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Werkzeuge und Vorrichtungen wird mitunter ein Festwert gebildet. Außerordentlichen Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Wertansatz der **Anteile an assoziierten Unternehmen** wird entsprechend den Grundsätzen der Equity-Bilanzierung, ausgehend vom Buchwert, weiterentwickelt.

Verzinsliche **Ausleihungen** werden mit den Nennwerten, unverzinsliche mit ihren Barwerten bilanziert.

**Wertpapiere des Anlagevermögens** werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

### **2. Umlaufvermögen**

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Im Falle der Bewertung von Metallvorräten nach dem Niederstwertprinzip finden, soweit entsprechende Verkaufskontrakte zum Bilanzstichtag bereits vorliegen, die für den Metallanteil vertraglich vereinbarten Absatzpreise Berücksichtigung.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten für Material und Fertigungslöhne auch anteilige Gemeinkosten.

Abwertungen für Lagerbestands- und Verwertbarkeitsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen.

Soweit im Zeitpunkt der Bilanzerstellung Abwertungserfordernisse wegen im Erlös nicht voll gedeckter Selbstkosten erkennbar sind, werden zur verlustfreien Bewertung entsprechende Abschläge vorgenommen.

Geleistete und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Erhaltene Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel** werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Daneben werden bei Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und allgemeine Kreditrisiken sowie Kosten der Einziehung von Forderungen durch Pauschalwertberichtigungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen, die voraussichtlich erst nach einem Zeitraum von 12 Monaten eingehen, werden mit dem Barwert angesetzt. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten, zum niedrigeren Börsenkurs oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

### **3. Rückstellungen / Verbindlichkeiten**

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem versicherungsmathematischen modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Den Berechnungen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen bestimmter Parameter berücksichtigt. Als Lohn- und Gehaltstrend wird eine Steigerung von 2,74 % p.a. verwendet, die Rentendynamik wird mit 1,60 % p.a. angenommen. Die Abzinsung

erfolgt entsprechend dem von der Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren festgesetzten Zinssatz von 2,31 % p.a.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Abzinsung erfolgt entsprechend der Restlaufzeit der Rückstellung mit dem von der Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren. Soweit zwischen Metalleinkaufskontrakten und dem Metallanteil von Verkaufskontrakten keine Bewertungseinheiten gebildet werden, unterliegen diese Positionen einer Überprüfung hinsichtlich drohender Verluste.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 4. Währungsumrechnung

Bewertungsstichtag für die Umrechnung fremder Währungen ist bei Anlagegütern grundsätzlich der Tag der Anschaffung, bei Forderungen und Verbindlichkeiten der Entstehungstag. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Bilanzpositionen von Fremdwährungsabschlüssen werden zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet. Die Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen erfolgt zu historischen Kursen, das Jahresergebnis wird zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.

Die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs des Jahres. Differenzen zwischen Stichtagskurs, historischen Kursen und Durchschnittskursen werden ergebnisneutral im Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG oder in den Anteilen übriger fremder Gesellschafter ausgewiesen. Differenzen gegenüber der Vorjahresumrechnung werden erfolgsneutral berücksichtigt.

Im Rahmen einer konzerneinheitlichen Risikomanagementstrategie werden Währungsrisiken grundsätzlich abgesichert. Bewertungseinheiten werden entsprechend § 254 HGB gebildet und dokumentiert. Bei Deckung mit Termingeschäften erfolgt die Bewertung mit den entsprechenden Sicherungskursen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Währung und mit annähernd gleicher Laufzeit werden, soweit sie sich betragsmäßig decken, zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Der ineffektive Teil wird nach dem Imparitätsprinzip bilanziert. Dies hat zur Folge, dass positive Marktwerte in der Bilanz nicht ausgewiesen werden und für negative Marktwerte nur dann eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wird, wenn sich aus der gebildeten Bewertungseinheit ein Negativüberhang ergibt oder bei einer offenen Position ein Verlust entsteht.

## V. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt. In der Spalte „Veränderungen“ werden alle Veränderungen des Anfangsbestandes auf Grund der Zu- und Abgänge des Konsolidierungskreises und auf Grund von Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den jeweiligen Positionen haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	T€ 31.12.2020	T€ 31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155	345
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	163	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	385
Sonstige Vermögensgegenstände	1.409	1.021

### 3. Aktive und passive latente Steuern

Steuerabgrenzungsposten (aktiv und passiv) ergeben sich aufgrund von Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz, steuerlichen Verlustvorträgen sowie Konsolidierungsmaßnahmen, sofern sich die Differenzen in Zukunft ausgleichen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt für inländische Gesellschaften mit Steuersätzen von 12 % - 13 % (Personenhandelsgesellschaften) oder 27 % - 31 % (Kapitalgesellschaften). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die individuellen landesrechtlichen Steuersätze (11 % - 34 %) herangezogen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten in Höhe von 188.545 T€ ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung latenter Steuern auf unterschiedliche Bewertungsansätze in der Handels- und Steuerbilanz (Pensionsrückstellungen, unterschiedliche Bewertungsansätze sowie Abschreibungsmethoden oder –dauern in Anlage- und Umlaufvermögen sowie sonstige Rückstellungen), steuerliche Verlustvorträge sowie durch Zwischenergebniseliminierungen in Anlage- und Vorratsvermögen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 10.504 T€ resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Sonderabschreibungen, unterschiedlichen Bewertungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie dem nur steuerlich zulässigen Ansatz von Rücklagen (z.B. § 6b EStG).

	T€ Stand zum 31.12.2020	T€ Stand zum 31.12.2019	T€ Veränderung
Aktive latente Steuern	188.545	142.002	46.543
Passive latente Steuern	10.504	13.658	– 3.154

### 4. Eigenkapital

Das Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG setzt sich zusammen aus dem haftenden Kommanditkapital der Diehl Stiftung & Co. KG und den Rücklagen der Diehl Stiftung & Co. KG. Der Eigenkapitalspiegel wird nach den Grundsätzen des DRS 22 erstellt.

### 5. Rückstellungen

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche der Finanzierung von Lebensarbeitszeitkonten dienen, wurden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 11.037 T€ saldiert (Verrechnung Planvermögen). Die Anschaffungskosten betragen 9.946 T€.

Deckungskapital zur Insolvenzversicherung von Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von 3.728 T€ wurde mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 4.630 T€ verrechnet.

Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen für Deferred Compensation wurden mit korrespondierenden Pensionsrückstellungen für rückgedeckte Deferred Compensation verrechnet (Verrechnung Planvermögen). Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der verrechneten Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen betragen 14.122 T€. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellung für rückgedeckte Deferred Compensation entspricht dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung (14.122 T€). Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von 470 T€ verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Abfindungen und Freistellungen (ohne Altersteilzeit), für Gewährleistung, für ausstehende Rechnungen, für Langzeitkonten, für Vertragsstrafen und für drohende Verluste aus sonstigen schwebenden Geschäften.

### 6. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten und die Aufgliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach ihrer Restlaufzeit sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Gesamtsumme der gewährten Sicherheiten für eigene **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beträgt 4.978 T€, in Form verpfändeter Konten und Grundschulden.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen auf:

	T€ 31.12.2020	T€ 31.12.2019
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.428	6.763
Steuerverbindlichkeiten	17.774	33.083

## 7. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Für ihre Geschäftstätigkeit setzt die Diehl-Gruppe Terminkontrakte ein, um Risiken im Zusammenhang mit Währungs- und Metallpreisschwankungen zu bewältigen, die sich zwischen dem Abschluss- und dem Erfüllungsdatum ergeben.

Die Devisentermingeschäfte schließen die Gesellschaften mit der Diehl Stiftung & Co. KG ab. Diese wiederum schließt geeignete, im Wesentlichen betrags- und fristengleiche Kontrakte mit Banken. Der Einsatz dieser Kontrakte erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung der Geschäftsvorfälle in Fremdwährung beschränkt.

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Devisentermingeschäfte in Mio €	Marktwerte		Nominal- volumen
	positiv	negativ	
Art			
USD	97	4	1.204
PLN	0	0	43
GBP	0	0	9
MXN	1	0	6
HUF	0	0	4
Andere Währungen	0	0	1
Warendermingeschäfte			
Börse Metalle	7	4	72

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte.

Der Marktwert von Devisen- und Warendermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminwert (Mark-to-Market-Methode).

Zur Absicherung von Geschäftsvorgängen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt und Bewertungseinheiten gebildet, die Risiken zum Bilanzstichtag in Höhe von 98 Mio € abdecken. Die Bewertung von Fremdwährungspositionen erfolgt im Rahmen von Mikro-

Makro- und Portfoliohedgies. In die Bewertungseinheiten werden Fremdwährungsforderungen (140,2 Mio €), liquide Mittel (47,7 Mio €), Fremdwährungsverbindlichkeiten (41,0 Mio €), noch nicht in der Bilanz enthaltene fest kontrahierte Geschäfte (305,6 Mio €) sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (809,5 Mio €) einbezogen. Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen betreffen hauptsächlich erwartete Aufträge oder Beschaffungsvorgänge. Gegenläufige Wertänderungen und Zahlungsströme dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich im Wesentlichen bis Mai 2023 voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen.

Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Geschäfte unterliegen demselben Risiko. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das jeweils gesicherte Risiko vollständig ausgleichen. Die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag mittels der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit, Währung) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam eingestuft. Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Wirksamkeit, auch hier wird mittels Critical Terms Match nachgewiesen, dass alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem abgesicherten Teil der Grundgeschäfte und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen. In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheiten entstehen.

Die Metallpreisrisiken aus Metallbeschaffungs- und Metallabsatzverträgen (schwebende Geschäfte) resultieren aus der Veränderung der Preise für Primärmetalle, Schrotte und erstellter Halbzeuge zwischen Kontrahierungs- und Erfüllungszeitpunkt. Ein- und Verkaufskontrakte, die nicht durch physische Gegengeschäfte abgedeckt sind, werden mit entsprechenden Börsenpositionen gesichert.

Zur Absicherung der Metallpreisrisiken (schwebende Geschäfte) werden Rohstofftermingeschäfte (Futures und Forwards) abgeschlossen. Im Rahmen der Bewertung werden sowohl Mikro- als auch Portfoliohedgies gebildet.

Die in den Portfoliohedges zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsgeschäften wird die Vertragsmenge jeweils so gewählt, dass sie mit der Vertragsmenge der Grundgeschäfte – bezogen auf die jeweiligen Primärmetallinhaltsanteile – übereinstimmt.

Grund- und Sicherungsgeschäfte werden mit den folgenden Marktwerten (Terminwert zum Bilanzstichtag im Vergleich zum kontrahierten Terminwert) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

<b>Metalle 31.12.2020</b>	Marktwert in Mio €
Schwebende Beschaffungsgeschäfte	1,2
Gesichert mittels Warentermingeschäften	– 0,7
Schwebende Absatzgeschäfte	– 7,0
Gesichert mittels Warentermingeschäften	7,3

Für die Bewertungseinheiten sind die Wertänderungen der schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 2 Jahren gesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich über die nächsten 2 Jahre voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die Messung der Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt mit Hilfe der „Dollar-Offset-Methode“ in kumulierter Form unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Bei der „Dollar-Offset-Methode“ werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte ab dem Designierzeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der „Dollar-Offset-Test“ wird zu jedem Abschlussstermin durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 0,1 Mio € gebildet. Die Höhe der mit Mikro bzw. Portfoliohedges abgesicherten Risiken beträgt 7,0 Mio €, d.h. in dieser Höhe wurden zum Abschlussstichtag negative Wertänderungen vermieden. In die Bewertungseinheiten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen im Volumen von 7,7 Mio € einbezogen.

### **8. Haftungsverhältnisse**

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 49,7 Mio € (Vj. 27,1 Mio €) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 89,6 Mio € (Vj. 128,5 Mio €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag Haftungsverhältnisse in Höhe von 31,5 Mio € (Vj. 17,9 Mio €).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften, zu deren Gunsten die Haftungsverhältnisse bestehen, ist mit einer Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Der entsprechende Fehlbetrag gegenüber verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen ist in den Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen) in Höhe von 3,1 Mio € (Vj. 3,7 Mio €) enthalten.

### **9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus längerfristigen Verträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.069,0 Mio €. Diese betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Bestellobligo sowie Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Offsetverpflichtungen, preislich noch nicht fixierte Mengenkontrakte für Metall (Einkauf), Verpflichtungen aus Warentermingeschäften (Metall), sowie Rückzahlungsverpflichtungen von Entwicklungskostenzuschüssen.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 38,9 Mio € (Vj. 42,0 Mio €).

## VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

2020	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	732	358	374
Teilkonzern Controls	477	76	401
Teilkonzern Defence	571	245	326
Teilkonzern Aviation	880	364	516
Teilkonzern Metering	306	59	247
Dienstleistungen / Übrige	13	12	1
<b>Gesamt:</b>	<b>2.979</b>	<b>1.114</b>	<b>1.865</b>

2019	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	794	388	406
Teilkonzern Controls	489	82	407
Teilkonzern Defence	516	239	276
Teilkonzern Aviation	1.488	576	912
Teilkonzern Metering	333	55	278
Dienstleistungen / Übrige	9	9	0
<b>Gesamt:</b>	<b>3.629</b>	<b>1.349</b>	<b>2.279</b>

Der Auslandsumsatz wird überwiegend im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in China erzielt.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 6,1 Mio € (Vj. 5,4 Mio €).

### 3. Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund dauerhafter Wertminderung erfolgten in Höhe von 1,7 Mio €. Davon betroffen ist hauptsächlich der Posten Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Gewinn- und Verlustrechnung.

### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 14,8 Mio € (Vj. 3,5 Mio €) sowie sonstige Steuern in Höhe von 5,7 Mio € (Vj. 8,3 Mio €) enthalten.

### 5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1,0 Mio € (Vj. 3,7 Mio €).

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 54,5 Mio € (Vj. 64,2 Mio €) enthalten.

### 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter ausgewiesen sind die Körperschaftsteuer, die Gewerbebesteuer, latente Ertragsteuern sowie vergleichbare ausländische Ertragsteuern.

### 7. Periodenfremde Erträge / Aufwendungen

Periodenfremde Erträge entstanden in Höhe von 45,9 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus Erträgen aus Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Periodenfremde Aufwendungen entstanden in Höhe von 6,5 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus Aufwendungen für Steuern der Vorjahre.

### 8. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung

Von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 101,6 Mio € die Bildung von Rückstellungen für Strukturpassungen enthalten. Außergewöhnliche Erträge resultieren in Höhe von 45,3 Mio € aus der Bildung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge.

## VII. Sonstige Angaben

### 1. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Grundsätzen des DRS 21 in Form der indirekten Methode erstellt. Der Finanzmittelbestand besteht aus Kassenbeständen und Bankguthaben nach Abzug jederzeit fälliger Verbindlichkeiten.

Die Auszahlungen an Gesellschafter enthalten Ausschüttungen an fremde Anteilseigner sowie die im Wesentlichen im Rahmen der Steuerveranlagung der Gesellschafter der Diehl Stiftung & Co. KG erfolgten Entnahmen.

### 2. Mitarbeiter

	Jahresdurchschnitt	
	2020	2019
Teilkonzern Metall	3.050	3.339
Teilkonzern Controls	3.556	3.466
Teilkonzern Defence	2.651	2.510
Teilkonzern Aviation	5.416	5.512
Teilkonzern Metering	1.681	1.668
Dienstleistungen / Übrige	479	441
<b>Arbeitnehmer</b>	<b>16.833</b>	<b>16.936</b>
Auszubildende	425	427
<b>Gesamt:</b>	<b>17.258</b>	<b>17.363</b>

### 3. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

in T€ Art	Konzernabschlussprüfer	Andere Abschlussprüfer
Abschlussprüfungsleistungen	1.288	151
Andere Bestätigungsleistungen	12	6
Steuerberatungsleistungen	1.015	0
Sonstige Leistungen	323	26
<b>Gesamt:</b>	<b>2.638</b>	<b>183</b>

### 4. Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 und dem 16. April 2021 sind bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gehabt hätten.

### 5. Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 5.630 T€. Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 749 T€, die Pensionsrückstellungen gegenüber diesem Personenkreis betragen 12.918 T€. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Vergütungen betragen 892 T€.

### 6. Gewinnverwendungsvorschlag der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand schlägt vor, zur realen Erhaltung des Stiftungsvermögens einen Betrag von 4 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen.

### 7. Besondere Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften

Folgende Personenhandelsgesellschaften sind durch den Einbezug in den Konzernabschluss und durch die Offenlegung des Konzernabschlusses von der Offenlegungspflicht ihrer Jahresabschlüsse gemäß § 264b HGB befreit:

Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu, Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen, Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg und Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg.

Nürnberg, den 16. April 2021

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand

# ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2020

## 1. Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
<b>Produktions- und Vertriebsgesellschaften</b>	
<b>Inland</b>	
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	50,0
Diehl & Eagle-Picher Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Röthenbach	55,0
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick	100,0
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen	51,0
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu	100,0
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting	100,0
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim	94,0
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen	100,0
DIEHL Gas Metering GmbH, Ansbach	100,0
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metering GmbH, Ansbach	98,8
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach	100,0
DynITEC GmbH, Troisdorf	58,8
JUNGHANS Microtec GmbH, Dunningen	55,0
SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
<b>Ausland</b>	
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Aerospace, Inc., Birmingham / Alabama, USA	100,0
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon, Frankreich	100,0
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyírbátor, Ungarn	100,0
Diehl Controls (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100,0
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Controls North America Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów, Polen	100,0
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo, Brasilien	100,0
Diehl Electronic Components (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China	100,0
Diehl Metal India Private Limited, Pune, Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Metering (Jinan) Co., Ltd., Jinan, China	100,0
Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich	100,0
Diehl Metering LLC, Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis, Frankreich	100,0

<b>Name und Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Kapitalanteil</b> %
<b>Produktions- und Vertriebsgesellschaften</b>	
<b>Ausland</b> (Fortsetzung)	
Diehl Metering Sp. z o.o., Bażanowice, Polen	100,0
DIEHL POWER ELECTRONIC SAS, Siaugues Sainte Marie, Frankreich	100,0
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi / Jiangsu, China	100,0
Franconia Industries, Inc., Albany / New York, USA	100,0
Junghans T2M SAS, La Ferté Saint-Aubin, Frankreich	100,0
<b>Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften</b>	
<b>Inland</b>	
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94,0
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg	100,0
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen	100,0
DIEHL Informatik GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg	0,0
Diehl Track Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	100,0
GEBRÜDER JUNGHANS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Röthenbach a. d. Pegnitz	96,0
Goma GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Gummiwerk Blankenheim GmbH, Nürnberg	100,0
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
Neubrandenburger Fahrzeugwerke GmbH, Nürnberg	100,0
Pyrotechnische Fabrik (PYF) GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
<b>Ausland</b>	
Diehl Americas, Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Iberia Sistemas, S.A., Sevilla, Spanien	100,0
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon, Frankreich	100,0
DIEHL METERING INDUSTRIA DE SISTEMA DE MEDICAO LTDA, Recife, Brasilien	100,0
Metares SAS i.L., Saint-Louis, Frankreich	100,0

## ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2020

### 2. Verbundene Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl Aviation Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Metall Beteiligungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Metering AB, Karlskrona, Schweden	100,0
Diehl Metering ApS, Esbjerg, Dänemark	100,0
Diehl Metering FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0
Diehl Metering Limited, Halifax / West Yorkshire, Großbritannien	100,0
Diehl Metering Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Metering S.L., Madrid, Spanien	100,0
Diehl Metering S.R.L., Milano, Italien	100,0
Diehl Middle East GmbH, Nürnberg	100,0
FFT Fahrzeugbau und Fahrzeugtechnik GmbH, Nürnberg	100,0
Heinrich Diehl Gedächtnisfonds Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Mausser-Werke Oberndorf Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberndorf am Neckar	100,0

### 3. Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl VC GmbH, Nürnberg	49,6
EuroSpike GmbH, Röthenbach a.d. Peg.	40,0
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Nürnberg	50,0
PARSYS GmbH, Schrobenhausen	50,0
RAM-SYSTEM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottobrunn	50,0
ROCKETHOME GmbH, Köln	20,9

### 4. Beteiligungen (Anteilsbesitz ab 20%)

Diehl Kuwait General Trade & Contracting W.L.L. i.L., Dasman, Kuwait	49,0
HIL Industrie-Holding GmbH i.L., Bonn	33,3
OEM Defence Services SAS, Elancourt, Frankreich	20,0
OEMServices SAS, Tremblay-en-France, Frankreich	25,0
Schramberger Wohnungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schramberg	24,1
Troisdorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Troisdorf	20,0

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DES KONZERNS (T€)

### Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand 31.12.2019	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	140.579	- 3.857	4.920	0	1.210	1.918	142.350
2. Geschäfts- oder Firmenwert	214.606	- 13.561	0	0	1.297	0	199.748
3. Geleistete Anzahlungen	2.742	- 110	2.313	0	10	- 1.191	3.744
	<b>357.927</b>	<b>- 17.528</b>	<b>7.233</b>	<b>0</b>	<b>2.517</b>	<b>727</b>	<b>345.842</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	510.078	- 33.980	14.092	0	119	9.286	499.357
2. Technische Anlagen und Maschinen	940.282	- 102.312	35.397	0	10.938	22.212	884.641
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	524.478	- 28.171	26.178	0	13.988	7.850	516.347
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.247	- 933	35.214	0	233	- 40.075	62.220
	<b>2.043.085</b>	<b>-165.396</b>	<b>110.881</b>	<b>0</b>	<b>25.278</b>	<b>- 727</b>	<b>1.962.565</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.350	0	25	0	0	0	5.375
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.519	0	183	- 179	0	0	7.523
3. Sonstige Beteiligungen	1.652	0	0	0	0	0	1.652
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63	0	0	0	24	0	39
6. Sonstige Ausleihungen	6.759	- 34	671	0	2	0	7.394
	<b>21.343</b>	<b>- 34</b>	<b>879</b>	<b>- 179</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>21.983</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.422.355</b>	<b>- 182.958</b>	<b>118.993</b>	<b>- 179</b>	<b>27.821</b>	<b>0</b>	<b>2.330.390</b>

## Abschreibungen

## Restbuchwerte

Stand 31.12.2019	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Differenz zwischen Durch- schnitts- und Stichtagskurs	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
119.410	- 3.293	9.947	0	1.167	- 46	- 6	124.845	17.505	21.169
214.606	- 13.561	0	0	1.297	0	0	199.748	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	3.744	2.742
334.016	- 16.854	9.947	0	2.464	- 46	- 6	324.593	21.249	23.911
330.265	- 25.452	10.708	- 5	108	0	- 44	315.364	183.993	179.813
752.620	- 93.957	46.690	0	10.785	0	- 263	694.305	190.336	187.662
397.284	- 22.578	28.661	- 18	12.465	46	- 58	390.872	125.475	127.194
0	0	0	0	0	0	0	0	62.220	68.247
1.480.169	- 141.987	86.059	- 23	23.358	46	- 365	1.400.541	562.024	562.916
2.701	0	0	0	0	0	0	2.701	2.674	2.649
2.070	0	0	0	0	0	0	2.070	5.453	5.449
0	0	0	0	0	0	0	0	1.652	1.652
0	0	0	0	0	0	0	0	39	63
0	0	0	0	0	0	0	0	7.394	6.759
4.771	0	0	0	0	0	0	4.771	17.212	16.572
1.818.956	- 158.841	96.006	- 23	25.822	0	- 371	1.729.905	600.485	603.399

## RESTLAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2020

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2020 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.125	35.496	43.629	5.678
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.499	166.092	407	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.230	1.230	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.561	41.238	3.323	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	70.946	64.863	6.083	2.836
<b>GESAMT</b>	<b>362.361</b>	<b>308.919</b>	<b>53.442</b>	<b>8.514</b>

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2019 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	112.887	63.324	49.563	5.558
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.311	291.311	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.888	1.888	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.507	31.609	8.898	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	116.578	109.723	6.855	3.787
<b>GESAMT</b>	<b>563.171</b>	<b>497.855</b>	<b>65.316</b>	<b>9.345</b>

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

**(Fortsetzung Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers)**

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten

besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten

bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 6. Mai 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels

Wirtschaftsprüfer

Thorsten Dzulko

Wirtschaftsprüfer

## VORSTAND

---

Dr.-Ing. Karl Tragl Sprecher des Vorstands Zentralbereich Technik	(bis 08.12.2020)
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Weggen Stellvertr. Sprecher des Vorstands Zentralbereich Finanzen und Controlling	(bis 31.08.2020)
Dipl.-Kfm. Jürgen Reimer Stellvertr. Sprecher des Vorstands Zentralbereich Finanzen und Controlling	(ab 01.09.2020)
Dipl.-Kfm. Dr.-Ing. Martin Sommer Zentralbereich Personal und Soziales	
Dr.-Ing. Heinrich Schunk Teilkonzern Metall	(bis 31.03.2021)
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Landgraf Teilkonzern Metall	(ab 01.04.2021)
Dipl.-Ök. Carsten Wolff Teilkonzern Controls	(ab 01.08.2020)
Dipl.-Ing. (BA) Helmut Rauch Teilkonzern Defence	
Dipl.-Ing. (FH) Rainer von Borstel Teilkonzern Aviation	(bis 30.04.2021)
Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Josef Köcher Teilkonzern Aviation	(ab 01.05.2021)
Dr.-Ing. Christof Bosbach Teilkonzern Metering	

Während des Jahres 2020 wurde der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über den Geschäftsgang und die Lage der Unternehmensgruppe sowie über bedeutsame einzelne Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die sich aus der Berichterstattung ergebenden Fragen und Entscheidungen sind in Sitzungen umfassend erörtert worden. Insbesondere befasste sich der Aufsichtsrat mit der Ausrichtung der Unternehmensgruppe und der Teilkonzerne am Markt sowie der Finanz- und Ertragslage. Zu diesen Fragen konnte der Aufsichtsrat wiederum auf den geschätzten Rat des Beirats zurückgreifen.

Dem Beirat gehören an:

Herr Professor Dr. Nikolaus Schweickart, Vorsitzender,  
ehemals Vorsitzender der ALTANA Kulturstiftung gGmbH  
und  
ehemals Vorstandsvorsitzender der ALTANA AG,

Herr Dr. Klaus Probst, stellver. Vorsitzender,  
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Leoni AG,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Leoni AG,

Herr Dr. Jakob Baer,  
u.a. ehemals CEO KPMG Schweiz,  
ehemals Präsident des Verwaltungsrates der  
Stäubli Holding AG,  
ehemals Vizepräsident des Verwaltungsrates der  
Barry Callebaut AG,

Herr Dr. Olaf Berlien,  
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Osram Licht AG,

Herr Dr. Johannes Bußmann,  
Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Technik AG,  
Aufsichtsratsmitglied der DIS AG,

Herr RA Karlhermann Jung,  
Rechtsanwalt und Notar (a.D.),

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat Kenntnis genommen.

Dem Beirat, dem Vorstand, den Betriebsräten und allen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Herbert Fehrecke  
Vorsitzender

Nürnberg, den 06. Mai 2021

**Herausgeber:**

Diehl Stiftung & Co. KG  
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

Tel. +49 911 947-2492  
Fax +49 911 947-3643  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)